

Engadiner Post

POSTA LADINA



Amtliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamuesch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnau und Val Müstair.

Zernez In sonda ha gnü lö il concert da gala da la Scoula da musica Engiadina Bassa e Val Müstair a Zernez. Differents giuvens talents sun gnüts onurats. **Pagina 4**

Boner Seraina Boner hat im Rahmen der diesjährigen Klassisch-Läufe den Wettkampf in Livigno gewonnen. Ein Hauptziel ist für Boner die «Diagonela». **Seite 10**

Palace Palace-General-Manager Hans Wiedemann hat Unterstützung erhalten. Eine Achtjährige steht ihm zur Seite und sagt, was für die Kinder gut wäre. **Seite 12**

Wird die Maira wieder angezapft?

Der Bergeller Souverän nimmt eine erste Weichenstellung vor

Das Gezerre um zwei neue Stromproduktionsanlagen im Bergell scheint vorerst vorbei. Nicht das Projekt der ewz, sondern dasjenige von Scartazzini soll vorangetrieben werden.

MARIE-CLAIRE JUR

Vier Jahre hat die Planung gedauert und sie hatte etwas von einem Stromkrimi. Auf der einen Seite das kleine Familienunternehmen Scartazzini, das 2010 bei der Gemeinde Bergell ein Konzessionsgesuch für sein Kleinwasserkraftwerk «Molino» in Promontogno einreichte. Auf der anderen Seite das Elektrizitätswerk der Stadt Zürich ewz, das daraufhin mit der Planung ihres (grösseren) Kleinwasserkraftwerks Bondea begann. Beide wollten für ihre neuen Stromprojekte das Wasser der Maira nutzen. Doch für beide schien es keinen Platz zu haben, der David unter den Konzessionsanwärtern schien gegenüber dem Goliath keine Chance zu haben und zog sein Projekt zur Überarbeitung zurück. In redimensionierter Form wurde es im März 2014 samt Konzessionsgesuch wieder bei der Gemeinde eingereicht. Kurz vor der Konzessionseingabe zog jedoch das ewz sein Gesuch für das Kleinwasserkraftwerk Bondea zurück. Worauf Gian Andrea Scartazzini sein ursprüngliches Projekt von 2010 wieder aus der Schublade zog. Das Hin und Her scheint ein Ende zu haben. Während das ewz noch mit Wirtschaftlichkeitsberechnungen beschäftigt ist, will Scartazzini sein Projekt so schnell wie möglich umsetzen. **Seite 3**



Die Maira bei Promontogno soll Strom fürs Bergell liefern. Oberhalb der Mühle Scartazzini ist das Gefälle günstig. Foto: Marie-Claire Jur

Vorbereitungen nach Plan

Val Müstair bereitet sich auf die Tour de Ski vor

Am 6. Januar gastiert die Tour de Ski mit einer Sprintetappe wieder in Tschier. Im Vergleich zur letzten Austragung vor zwei Jahren gibt es einige Änderungen im Ablauf und ein tieferes Budget.

STEPHAN KIENER

Die Premiere am 1. Januar 2013 gelang, 6000 Zuschauer verfolgten in Tschier im Val Müstair die Schweizer Sprintetappe im Rahmen der Tour de Ski. Noch nie zuvor hatte das Tal einen Anlass ähnlicher Grössenordnung durchgeführt. Und es wurde ein tolles Volksfest, einzig das eigene Aushängeschild hatte ein Missgeschick mit einem Sturz zu beklagen. Dario Cologna verpasste den Podestplatz knapp.

Beschneung gut möglich

Nun folgt die Herausforderung Nummer zwei mit der Sprintetappe der Tour de Ski. Diesmal nicht am Neujahrstag, sondern am Dienstag, 6. Januar 2015. Gestern orientierte das Organisationskomitee in Chur über den Stand der Vorbereitungen für das Grossereignis. Noch diese Woche werden die Zuschauertribünen, die Wachscontainer und Absperrungen erstellt. Ebenfalls soll mit der Pistenpräparation der 700-m-Strecke mit maschinell erzeugtem Schnee begonnen werden. Die Schneerzeugung sei zurzeit problemlos in der Nacht möglich. Laut OK-Präsident Alfred Lingg sei alles gut auf Kurs, es werde auf die Qualität geachtet, zumal in diesem Jahr der «Erstlingsbonus» weg sei. Im Vergleich mit der ersten Austragung vor zwei Jahren

sind bei der Tour-de-Ski-Etappe im Val Müstair verschiedene Änderungen vorgesehen. So finden die Finalläufe inklusive TV-Live-Übertragung nicht erst gegen Abend statt, sondern bereits am Mittag um 13.15 Uhr. Für Spektakel sollen Optimierungen an der Rennstrecke in Form einer Schanze, Wellen und Steilwandkurven sorgen.

Budget von 0,75 Mio. Franken

Die Austragung am Tag hat positive Auswirkungen aufs Budget. Waren es vor zwei Jahren am Neujahrstag 0,9 Mio. Franken, die seitens der Organisatoren abgedeckt werden mussten, so sind es diesmal noch 0,75 Mio. Franken. Vor allem weil das Rennen am Tag ausgetragen wird konnte die Beleuchtung eingespart werden. Dazu kommt der Lerneffekt, wie es Mediensprecher Niculin Meyer ausdrückt. Man habe die Effizienz bei den Arbeiten steigern können.

Verbesserte Infrastruktur

Beim Rennen in der Heimat von Doppel-Olympiasieger Dario Cologna und Val-Müstair-Botschafter Gianluca Cologna will sich das Tal von seiner besten Seite zeigen. «Als starke Einheit, als kompetenter Austragungsort und als perfekter Gastgeber», sagt Gemeindepräsident Arno Lamprecht.

Für den für die Region zuständigen Tourismusdirektor Urs Wohler bildet die Tour de Ski «die Speerspitze einer ganzheitlichen Ausrichtung des Val Müstair auf den Langlaufsport». In den letzten vier Jahren habe man sehr viel Zeit, Geld und Herzblut in diese Positionierung investiert und diese Bemühungen würden nun Früchte tragen. So konnte in der letzten Zeit die Infrastruktur ausgebaut werden.

Zweimal ein unnötiges 2:4

Eishockey Zwei Auswärtsspiele und zweimal eine 2:4-Niederlage: Die Engadiner Zweitligisten kamen zu keinem Punktezuwachs. Unglücklich kämpfte einmal mehr der CdH Engiadina, welcher beim EHC Wallisellen erneut in den Schlussminuten auf die Verliererseite geriet. Schlecht spielte der EHC St. Moritz beim Kantonsrivalen Lenzerheide-Valbella. Nach 40 Minuten stand die Partie noch 0:0, dann gerieten die Engadiner nach vielen, teils rätselhaften Strafen, auf die Verliererseite. (skr) **Seite 10**

AZ 7500 St. Moritz

Ehrenplätze für die Südbündner Sportler

Sports Awards Roger Federer und Dominique Gisin heissen die Sportler des Jahres 2014 in der Schweiz. Vorjahressieger Dario Cologna wurde diesmal mit 24,6% der Stimmen Zweiter, noch vor dem zweiten Tennisstar Stan Wawrinka (21,1%). Federer kam auf 31,7%. Dieser Dreikampf war im Vorfeld des Wahlprozederes erwartet worden. Anders bei den Frauen, da unterlag Biathletin Selina Gasparin (19,6%) der Olympiasiegerin Gisin (40,9%) im Kampf um die Krone im Schweizer Sport klar, klassierte sich aber als Zweite noch vor Leichtathletin Mujinga Kambundji und Skirennfahrerin Lara Gut. Einen zweiten Platz gab's auch für die Damen-Hockeynati mit der Puschlaverin Evelina Raselli bei der Mannschaftswahl, welche vom Davis-cup-Team gewonnen wurde. (skr)

«Paca quantità, ma blera qualità»

Val Müstair La Val Müstair cumbatta cunter la dispopolaziun. La nouva ledscha da seguondas abitaziuns pissera per intschertezza. Intant chi dà adüna darcheu Jauers chi tuornan cun lur famiglia in patria – sun las prognosas per l'avegnir però main allegraivlas. «Id es quiet in Val Müstair», disch Arno Lamprecht, il president dal Cumün da Val Müstair. Ch'impustüt la situaziun da l'economia in Val detta andit da blers da far pissers. «Daspö quella dispittaipla decisiun davart l'iniziativa da las seguondas abitaziuns in marz da l'on 2012 regna gronda intschertezza pro nossa mansteranza», declera Lamprecht. E listess: Quist on sun tuornadas ün pèr famiglias in Val e pisseran uschè cha la scoulina haja uschè blers scolarsins sco d'inrar. In duos ons as müda quista situaziun però. (anr/mfo) **Pagina 4**

L'areal da Trü vain in votumaziun

Scuol Fingia als 30 november vess il suveran da Scuol stuvü decider sur da la revisiun parziala da la planisaziun locala a regard l'areal da Trü. Quella jada es la votumaziun gnüda a cuorta vista spostada causa ch'ün abitant vaiva inoltrà ün'instanza. La posiziun da quist votant es gnüda integrada illa nouva missiva e la votumaziun correspondentia ha lö definitivamaing als 21 december. Cun quista votumaziun voul il cussagl cumünal da Scuol transmüdar la zona pro la scoulina da Trü in üna zona turistica sco tuot l'implant da sport a Trü. Quai per pussibilitar ün svilup persistent da tuot l'areal. Cunter quist intent daja opposiziun. Impustüt Jürg Arquin da Scuol cumbatta l'intenziun per nu periclarar «seis» proget d'hotel chi s'ha intant sviluppa d'ün B-Hotel ad ün «Chilly Hotels». (nba) **Pagina 5**

Anzeige

40 Jahre
optik wagner
ST. MORITZ . Via Maistra 10 . optik-wagner.ch



Amtliche Anzeigen Gemeinde Pontresina

Baugesuch

Hiermit wird das vorliegende Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

Baugesuch Nr.: 2012-0028

Parz. Nr.: 2176

Zone: WZ 2 B

AZ: 0.30

Objekt: Chesa Tschierva
Via da la Botta 29

Bauvorhaben: Abänderungseingabe

Bauherr: Stäheli Peter Carl
Postfach 95
7007 Chur

Grund-eigentümer: Stäheli Peter Carl
Postfach 95
7007 Chur

Projekt-verfasser: VDE Villa Digital
Engineering
Tüttwiesenstrasse 55
7000 Chur

Auflage: 16. Dezember 2014 bis
5. Januar 2015

Die Baugesuchsunterlagen liegen während der Einsprachefrist zur Einsichtnahme auf der Gemeindegemeindekanzlei auf.

Einsprachen gegen das Bauvorhaben können während der Auflagefrist beim Gemeindevorstand Pontresina eingereicht werden.

Pontresina, 16. Dezember 2014

Gemeinde Pontresina

Veranstaltungen

La Tuor – wenn Mauern erzählen

Samedan In La Tuor in Samedan finden in den nächsten Monaten verschiedene Veranstaltungen statt. So ist die Dauerausstellung «La Tuor – wenn Mauern erzählen» vom 18. Dezember bis zum 5. April 2015 zu sehen. Die Vernissage findet statt am Donnerstag, 18. Dezember um 18.30 Uhr, mit Führung, Musik und Aperó, der Eintritt ist frei.

Anlässlich der Vernissage spielt das Blockflötenensemble der Musikschule Oberengadin mittelalterliche Spielmannstänze und Christoph Walser, Kurator der Ausstellung und Mitarbeiter beim Archäologischen Dienst Graubünden, führt die Anwesenden persönlich durch die Ausstellung.

Weiter referiert am Donnerstag, 29. Januar um 18.30 Uhr, der Archäologe Jürg Goll über «Frühe Burgen aus dem 10. Jahrhundert im Val Müstair und Unterengadin». Am Donnerstag, 19. März 2015, um 18.30 Uhr, liest der Schauspieler Gian Ruff aus «Donat von Vaz» – eine packende Erzählung der aus Zuoz gebürtigen Schriftstellerin Silvia Andrea zu Leben und Geschichte des Mittelalters in Graubünden. (Einges.)

Öffnungszeiten La Tuor: Mittwoch bis Sonntag, jeweils 15.00 bis 18.00 Uhr. www.latuor.ch

Tribüne von Hans Lozza (Zuoz)

Weihnachtssteuer?

Es ist wie ein alljährliches biblisches Wunder: Von einem Tag auf den anderen verfünffacht sich über die Festtage die Engadiner Bevölkerung. Für einmal



Hans Lozza

sind alle Zweitwohnungen bewohnt und endlich «warm». Die einen kommen nur für ein paar Tage, andere sind hartnäckig und scheinen uns schon fast das Engadin streitig zu machen. Was bedeutet diese «Invasion» für die Psychologie der Talbevölkerung? Wie integrieren wir diese Menschen, die Schnee, Sonne, Ruhe, Nachtleben und sportliche Betätigung suchen? Ich bin kein Psychologe. Doch habe ich den Eindruck, dass nicht alle hier im Tal gleich locker mit diesem Belagerungszustand umgehen. Vielleicht lohnt sich ein vertiefter Blick in die Zweitwohnungspsychologie.

Weihnachten ist das Christfest, aber auch das Fest des Lichts, des Friedens und der Nächstenliebe. Beginnen wir mit dem Licht, das scheint mir am unverfänglichsten. Wenn Weihnachten ein Lichtfest ist, dann sicher hier im Engadin. Denn das ganze Jahr über brennen nie so viele Lichter in den

Dörfern wie über die Festtage. Zahlreiche lichtbedürftige Menschen entfliehen dem Nebel im Unterland. Sie sehnen sich nach der Engadiner Sonne und einem gemütlichen Cheminéefeuer. Beides finden sie hier und es macht sie glücklich.

Das mit dem Frieden ist psychologisch bereits viel anspruchsvoller. Die Diskussionen um die Einführung einer Zweitwohnungssteuer in Silvaplana haben grosse Wellen geworfen, da war von Frieden nicht viel zu spüren. Eigentlich schade. Wenn ich mich hier in Zuoz umschaue, dann sind die Zweitwohnungsbesitzer unsere treuesten Gäste. Sie sorgen für weit mehr Logiernächte als die Hotels. Viele nutzen ihre Wohnungen regelmässig und kaufen auch im Dorf ein. Sie sind die wahren Fans des Engadins und reagieren verständlicherweise verschnupft, wenn sie nach dem Kauf einer teuren Immobilie nun noch jährlich eine Zweitwohnungssteuer entrichten sollen. Ginge mir – rein psychologisch – wohl auch so.

Schliesslich bleibt da noch die Nächstenliebe. Die vorhandenen Zweitwohnungen sind gebaut und werden nicht verschwinden. Der Landschaftseingriff ist irreversibel. Genauso wenig verschwinden die Lasten für die Gemeinde, die eine teure Infrastruktur

für Spitzenzeiten dimensionieren müssen. Wer aber auch bleibt, sind die Menschen, die in den Zweitwohnungen leben. Vielleicht sind sie ja gar unsere Nachbarn. Klar – wir können sie als die Schuldigen an der Überbauung des Engadins betrachten. Doch sind sie alleine Schuld am Lichtermeer? Oder eher jene, die ihnen Land und Wohnungen verkauft haben? Auch das ist hoch psychologisch. Die Suche nach Schuldigen ist weder weihnachtlich, noch bringt sie uns weiter. Einfacher ist es, den Kontakt mit den Zweitwohnungsbesitzern zu suchen und sie zu integrieren.

Ich bin immer wieder erstaunt, dass viele Einheimische keine Ahnung haben, wer in ihrem Umfeld sonst noch wohnt. Weihnachten bietet die Gelegenheit, unsere Beziehung mit den (Zweitwohnungs-)Nachbarn weiter zu entwickeln. Wer den ersten Schritt wagt, gewinnt Kontakte zu interessanten Menschen, die unser Tal bereichern. Nicht nur mit Steuergeldern. Also lassen wir das mit der Weihnachtssteuer lieber bleiben. Dem Frieden zuliebe. Ich wünsche Ihnen lichtvolle Festtage!

Hans Lozza ist Naturwissenschaftler und arbeitet als Leiter Kommunikation beim Schweizerischen Nationalpark. Er lebt mit seiner Familie in Zuoz. Anmerkung der Redaktion: Die Themenwahl ist für unsere Kolumnisten frei.

Rega-Helikopter nachgerüstet

Rega Die Rega hat die Nachrüstung und Zertifizierung ihrer Gebirgshelikopter auf das Instrumentenflugverfahren (IFR) erfolgreich abgeschlossen. Dies ist ein weiterer wichtiger Schritt hin zur Realisation der Rega-Vision Menschen in Not bei jedem Wetter retten. Gegen 600 Patientinnen und Patienten jedes Jahr kann die Rega nicht die nötige medizinische Hilfe aus der Luft bringen, weil die Sichtverhältnisse zu schlecht sind. Helikopter operieren bis heute in der Regel unter Sichtflug-Bedingungen – Nebel, Schneefall oder tiefe Wolken können Einsätze verunmöglichen. Dies will die Rega ändern und setzt alles daran, den Einsatzbereich für Rettungsflüge entscheidend zu erweitern. Mit dem AgustaWestland Da Vinci «HB-ZRS» hat die Rega auch die letzte Ma-

schine ihrer Gebirgshelikopter mit einem Instrumentenflug-tauglichen Cockpit ausgerüstet. Ein wichtiger Schritt auf dem Weg hin zur Vision der Rega. «Die Rega möchte immer dann zur Stelle sein, wenn sie gebraucht wird – unabhängig vom Wetter», sagt Heinz Leibundgut, Chefpilot Helikopter. Damit die Vision der Rega Realität wird, müssen noch die erforderlichen gesetzlichen Grundlagen geschaffen werden. Derzeit ist der instrumenten-basierte Anflug nur an wenigen Orten möglich. Die Schweizer Luftwaffe und die Flugsicherungsgesellschaft Skyguide beteiligen sich aktiv an der Ausarbeitung neuer Instrumentenflugverfahren für Helikopter und unterstützen die Rega bei diesem Projekt. (pd)

Infos unter www.ifr.rega.ch.



Erfolgreiche Nachrüstung bei der Rettungsflugwacht.

Veranstaltung

Adventsstimmung im Caferama

Zuoz Am Mittwoch, 17. Dezember, um 15.00 Uhr spielen junge Musiker der Musikschule Oberengadin im Caferama in Zuoz zu einem Adventsnachmittag auf. Besucher des Museums sowie Verwandte und Bekannte der Künstler können sich auf eine besinnliche Einstimmung in die Weihnachtsfeiertage freuen. (Einges.)

Grünes Licht für die Hotelzone

St. Moritz Die von der Gemeinde St. Moritz am 28. September beschlossene Teilrevision der Ortsplanung wird genehmigt. Die Teilrevision beinhaltet die Umzonung einer Fläche von rund einer Hektare von der äusseren Dorfzone in die Hotelzone «Hotel Laudinella».

Das Hotel kann damit zonenkonform betrieben und weiterentwickelt werden. (pd)

Engadin Bus fährt schon jetzt zur Lagalb

Öffentlicher Verkehr Aufgrund der guten Schneeverhältnisse auf dem Berninapass sind die Langlaufloipen auf der Alp Bondo in gutem Zustand. Um Gästen und Einheimischen das Langlaufvergnügen zugänglicher zu machen, verkehrt, nebst der Rhätischen

Bahn, der Engadin Bus bereits seit Sonntag fahrplanmässig bis zur Lagalb-Talstation. Frühzeitig den Betrieb startete ebenfalls das Restaurant bei der Talstation Lagalb, um den Sportlern eine Verpflegungsmöglichkeit zu bieten. Dieses Angebot konnte dank dem Enga-

gement der Kommission öffentlicher Verkehr, der Langlaufschule Pontresina und von Pontresina Tourismus realisiert werden. Ab Samstag, 20. Dezember, eröffnen gemäss Medienmitteilung auch die Bahnen Diavolezza und Lagalb die Wintersaison. (pd)

Regionalgerichte für Bezirksgerichte

Graubünden Die Gebietsreform im Kanton Graubünden führt zur teilweisen Neustrukturierung der Bündner Justiz. Aus den bisherigen Bezirksgerichten werden per 2017 Regionalgerichte. Die Regierung hat eine entsprechende Teilrevision des Gerichtsorganisationsgesetzes in die Vernehmlassung geschickt.

Als weitere Etappe zur Umsetzung der vom Bündner Stimmvolk im Jahr 2012 befürworteten Gebietsreform werden elf Regionalgerichte geschaffen. Sie üben anstelle der bisherigen elf Bezirksgerichte künftig als untere kantonale Gerichte die Zivil- und Strafergerichtsbarkeit aus. Die Ausgestaltung der Regionalgerichte soll analog zur heutigen Regelung des Kantonsgerichts vorgenommen werden. So

werden beispielsweise Rechnung und Budget eines jeden Regionalgerichtes in die Rechnung beziehungsweise in das Budget des Kantons integriert. Damit werden die Regionalgerichte unmittelbarer Teil der Gebietskörperschaft des Kantons Graubünden. Keinen Einfluss hat die Gerichtsreform auf die Bestellung der Richterinnen und Richter der Regionalgerichte. Diese werden wie bisher vom Stimmvolk der jeweiligen Region gewählt.

Zur Statuierung der Regionalgerichte als untere kantonale Gerichte ist eine Teilrevision des Gerichtsorganisationsgesetzes notwendig. Weitere 22 Gesetze sind anzupassen; zahlreiche kantonale Erlasse nehmen Bezug auf die Terminologie Bezirk, Bezirksgericht, Bezirksgerichtspräsidentin / Bezirksgerichts-

präsident. Die betroffenen Erlasse werden im Rahmen der Teilrevision des Gerichtsorganisationsgesetzes an die neue Terminologie angepasst. Die Änderungen sollen auf den 1. Januar 2017 in Kraft treten.

Die Richterinnen und Richter der Regionalgerichte sind im Verlauf des Jahres 2016 zu wählen. Die Amtsdauer schliesst nahtlos an die Amtsdauer der heutigen Bezirksrichterinnen und Bezirksrichter an. Die gewählten Bezirksrichterinnen und Bezirksrichter bleiben bis zum 31. Dezember 2016 im Amt. Der Gerichtssprengel entspricht bis Ende 2016 den heutigen Bezirken. Die Vernehmlassung zur Gerichtsreform dauert bis 11. März 2015. (staka)

www.gr.ch/Laufende_Vernehmlassungen

Verabschiedung und Jubiläen beim ABVO

Gratulation Anlässlich der letzten Vorstandssitzung des ABVO im Jahre 2014 konnte der Präsident Mario Pfiffner die Herren Edi Nunzi und Florio Motti aus dem Vorstand verabschieden. Sie haben sich über viele Jahre für die Belange zu Gunsten einer sauberen Umwelt im Oberengadin/Bergell einge-

setzt und haben mitgeholfen, den ABVO weiterzuentwickeln.

Florio Motti war als Vertreter der Gemeinde St. Moritz und Edi Nunzi als Vertreter der Gemeinde Bregaglia im Vorstand des ABVO.

Sie werden ab dem 1. Januar 2015 durch Maurizio Pirola, St. Moritz,

und Andrea Giovanoli, Bregaglia, ersetzt.

Seit 15 Jahren ist der Betriebsleiter ABVO, Martin Aebli, beim ABVO für die geschäftlichen Belange verantwortlich. Der Vorstand des ABVO gratuliert ihm herzlich zum Jubiläum. (Einges.)

Weihnachtsoratorium in Bever

Bever Am Freitag, 19. Dezember, um 20.15 Uhr wird das Weihnachtsoratorium von J. S. Bach Teile fünf und sechs (Dauer: 52 Minuten) in einer CD-Einspielung in der Kirche San Giachem

aufgeführt. Es singt der Thomanerchor Leipzig, es spielt das Gewandhausorchester Leipzig.

Das Weihnachtsoratorium ist das populärste Werk von Johann Sebastian

Bach. Also: Licht aus, Kerzenlicht an, Augen zu und Ton ab! Zum Austausch findet im Anschluss ein Schlummerumtrunk statt. Der Eintritt ist frei. (Einges.)

Auf die alte Turbine folgt eine neue

Gian Andrea Scartazzini will bald Strom produzieren

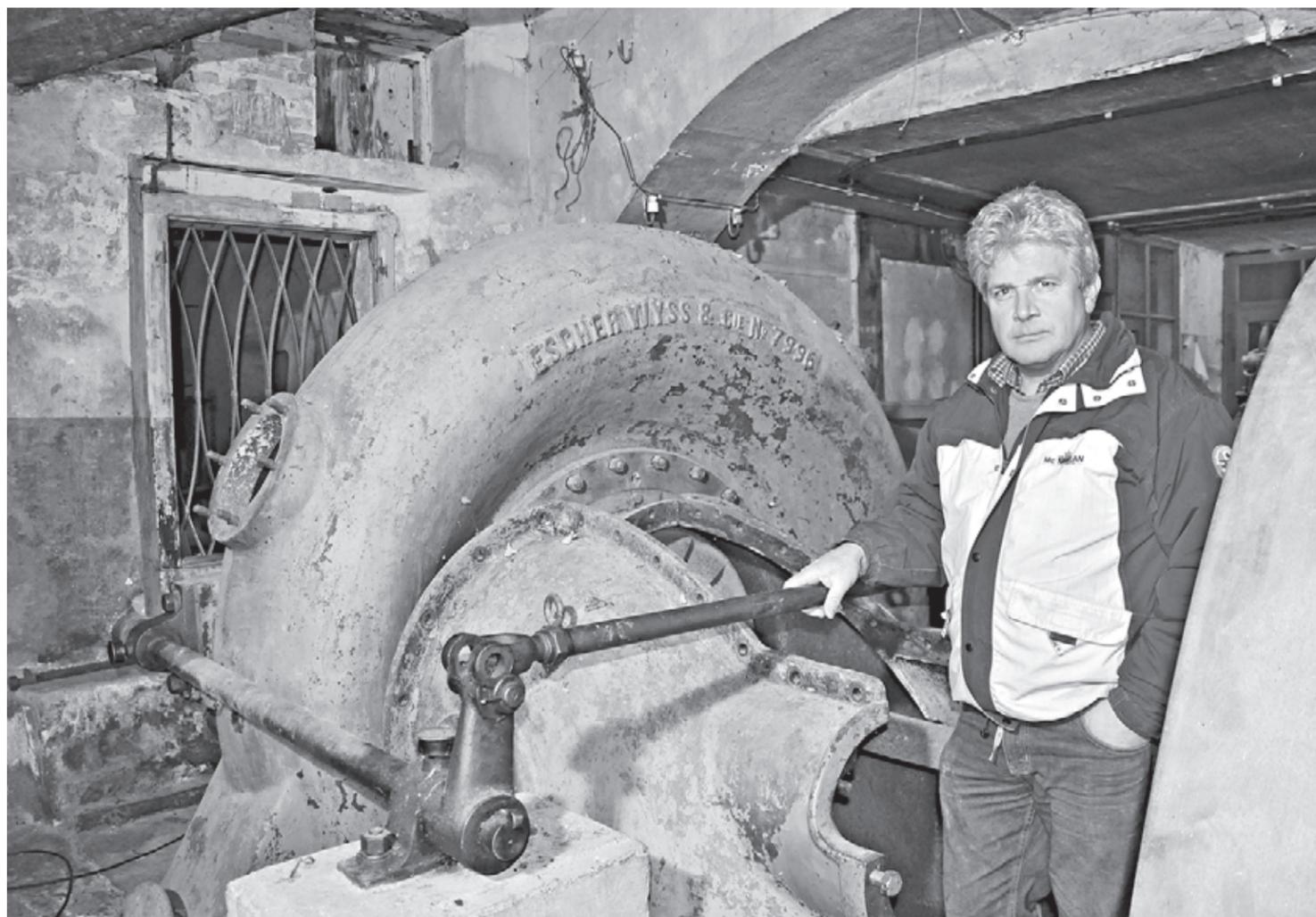
Bis in Promontogno Strom erzeugt werden kann, braucht es etliche Verfahrensschritte. Heute stellt der Bergeller Souverän die Weichen für das Kleinwasserkraftwerk Molino.

MARIE-CLAIRE JUR

Die Scartazzini & Co hat vor, das seit 1960 stillgelegte Kleinwasserkraftwerk Molino an ihrem Firmensitz in Promontogno zu reaktivieren. Das Wasser für diese neue Anlage soll etwa 340 Meter weiter talaufwärts aus der Maira entnommen und mittels einer Druckleitung auf der linken Bachseite bis zur Mühle geführt werden, wo es turbinert wird. Das Vorprojekt sieht vor, dass die Anlage eine mittlere Strommenge von 1,85 Millionen Kilowattstunden oder 1,85 Megawattstunden produzieren wird, womit ca. 400 bis 450 Haushalte mit Strom versorgt werden könnten. Die in einem teils umgebauten Annexbau von einer neuen Turbine generierte Energie soll in der Transformatorstation beim Hotel Bregaglia ins kommunale Netz eingespielt werden. Die Erstellungskosten für diese Anlage werden auf rund 4,45 Millionen Franken veranschlagt, die Betriebs- und Unterhaltskosten auf 52 000 Franken jährlich. Das neue Kleinwasserkraftwerk soll von einer noch zu gründenden Aktiengesellschaft namens Centrale Molin SA erstellt und betrieben werden.

Laufdauer und Gemeindegeld

Morgen Mittwoch wird der Bergeller Souverän erste Weichen für dieses Projekt stellen, indem er über einen Konzessionsvertrag und einen Kreditbeitrag seitens der Gemeinde befindet. Der Konzessionsvertrag sieht eine Konzessionsdauer von 60 Jahren vor und die Gemeinde Bregaglia soll sich am Aktienkapital mit 34 Prozent beteiligen. Die Gemeindeversammlung wird morgen über einen Beteiligungskredit über 0,442 Millionen Franken zu befinden



Die alte Francis-Turbine von 1928 hat jahrelang die Dörfer sottoporta mit Strom versorgt. Beim neuen Kraftwerkprojekt spielt sie keine Rolle mehr. Gian Andrea Scartazzini behält sie als Museumsstück.

Foto: Marie-Claire Jur

haben. Die einmalige Konzessionsgebühr beträgt 10 000 Franken und bei einer mittleren Stromproduktion von 1,85 Megawattstunden kassiert die Gemeinde jährliche Wasserrechtszinsen von 11 100 Franken pro Jahr.

Das Projektteam unter der Federführung des Ingenieurbüros Martin Gini, Maloja, hält das geplante Kleinwasserkraftwerk für wirtschaftlich tragbar. Die Gesteinskosten belaufen sich auf 18,7 Rappen pro Kilowattstunde. Und seitens des Bundes wird provisorisch mit einem Vergütungssatz für

die Energie-Produktion (kostendeckende Einspeisevergütung KEV) von 23,8 Rappen pro Kilowattstunde gerechnet. Dies auf Basis eines ersten Konzessionsprojekts, das Initiant und Müller Gian Andrea Scartazzini bereits 2008 eingereicht hatte. Die Bauzeit für die neue Anlage soll rund 18 Monate betragen.

Ökologisch vertretbar

In der Botschaft zur morgigen Gemeindeversammlung betont der Gemeindevorstand, dass mit diesem

Kraftwerk ein ökonomischer Mehrwert geschaffen werde, der für das ganze Bergell von Nutzen sei. Die ökologischen Auswirkungen des Projekts seien zudem zu rechtfertigen. Dieser Meinung ist auch die «ecowort gmbh» in Domat/Ems, deren Fachleute ein gewässerökologisches Gutachten erstellt haben, in dem auch auf die Restwassermenge eingegangen wird. «Aus Sicht der Fachbereiche Flora und Fauna ist die Realisierung des Wasserkraftwerkes Molino wenig problematisch. Abgesehen von der Wasserfassung, welche möglichst

landschaftschonend eingebettet werden soll, werden gegenüber der heutigen Situation keine Beeinträchtigungen erfolgen», kommen die Experten zum Schluss. Bei einer Beschränkung der Ausbauwassermenge auf 3000 Liter pro Sekunde könne unter Berücksichtigung einer künftigen Dotierung der Wasserfassung Löbbia jederzeit die gesetzliche Mindestrestwassermenge von 500 Litern pro Sekunde sowie ein der Dynamik der Gewässerstrecke angepasster Restwasserabfluss sichergestellt werden.

Madulainer Budget verabschiedet

Letzte Woche hat der Souverän von Madulain den Voranschlag der Gemeinde fürs kommende Jahr verabschiedet. Das Budget der Laufenden Rechnung 2015 rechnet bei Einnahmen und Ausgaben in der Grössenordnung von knapp 2,7 Millionen Franken mit einem Ertragsüberschuss von 1600 Franken. Das von Gemeindepräsident Roberto Zanetti präsentierte Budget wurde von den 25 anwesenden Stimmbürgern (also rund 20 Prozent der Stimmberechtigten) nach kurzer Diskussion verabschiedet. Investieren wird die Gemeinde im kommenden Jahr beispielsweise in die dritte Etappe der Holzschneitzheizung oder in einen neuen Eisweg längs des Inns. Ins Budget aufgenommen wurde auch die erste Tranche des Ski-WM-2017-Kredits, also 10 000 Franken von insgesamt 40 000 Franken. Der Steuerfuss der Einkommens- und Vermögenssteuer 2015 beträgt wie bisher 85 Prozent der einfachen Kantonssteuer, die Liegenschaftsteuer liegt unverändert bei 1 Promille des Steuerwerts. (mcj)

«Pure Engadine» lautet der Titel des neuen Kalenders des S-chanfer Fotografen Peter Vann. 13 Motive mit einer speziellen Sicht auf das Engadin.

RETO STIFEL

Irgendwie kommen sie einem bekannt vor, die Landschaften, die Peter Vann für seinen neuen Kalender fotografiert hat. «Das ist doch...», «das muss in...». Wer die Orte nicht sofort erkennt, wird wohl nicht ganz alleine sein. Denn es ist nicht nur die Perspektive, die häufig irritiert, es sind auch die Stimmungen, die nicht auf den ersten Blick erkennen lassen, wo der ambitionierte und renommierte Fotograf unterwegs war. Auf den zweiten Blick weicht das Zögern der Gewissheit. Die Auenlandschaft bei Samedan nach einem Schneesturm, der Gletschersee weit hinten im Rosegtal mit der durchbrechenden Sonne, eine kleine Lichtung im Stazerwald oder die urtümliche Passlandschaft auf dem Albula nach dem ersten Schnee im Herbst.

Es ist eine puristische Sicht auf die Landschaften, die nicht nur diesen Kalender, sondern auch andere Werke des Künstlers aus S-chanf prägen. Struktu-

ren und Formen prägen die Engadiner Bergwelt und sie prägen auch die Fotos, die abwechseln zwischen Darstellungen in Schwarzweiss und in Farbe. Was am Kunstkalender auffällt: Auf allen Bildern, auch in den eigentlichen

Hochsommermonaten Juli und August, sind Schnee und Eis zu sehen. Prägende Elemente dieser oft so kargen Landschaften, die aber auf den Betrachter eine grosse Faszination ausüben. Peter Vann wurde mit dem bürgerlichen

Namen Peter Rindlisbacher in Zürich geboren und ist als Künstler in Paris bekannt geworden. Als Fotograf hat er sich vor allem in der Autoindustrie einen Namen gemacht. Seine Autofotografien aus der ganzen Welt sind eigentliche Inszenierungen, die immer wieder den Weg in die Bücher finden.

2006 ist Vann mit seiner Frau nach S-chanf gezogen, wo er heute in einem alten, umgebauten Engadinerhaus eine Galerie betreibt. Dort sind nicht nur seine Bilder zu sehen, er lädt auch immer wieder Künstler ins Engadin ein – häufig verbunden mit dem Auftrag, sich künstlerisch einem Engadiner Thema zu widmen. «Wir müssen nicht das ausstellen, was man in allen anderen grossen Galerien auf dieser Welt zu sehen bekommt», sagt er.

Zurück zu seinem Kalender: Das Dezember-Bild ist eine Luftaufnahme des Val Roseg – vermutlich im Spätherbst oder Frühwinter. Der Roseg-Bach mäandriert auf dem schneebedeckten Talboden. Aus der grossen Höhe erinnern die kleinen Seitenarme des Baches an filigrane Tuschzeichnungen. «Pure Engadine» eben.

13 Fotoblätter, 12 Kalendarien (als Passepartout geschnitten). Die Blätter befinden sich in einem kartonierten und überzogenen Rahmen mit Aufhängevorrichtung. Erhältlich bei der Wega St. Moritz oder Galerie Peter Vann, info@galeriepeter-vann.ch

Die puristische Sicht aufs Engadin

Peter Vann hat einen neuen Kalender gestaltet



Der mäandrierende Roseg-Bach im gleichnamigen Tal. Eine der Aufnahmen des Kunstkalenders von Peter Vann.

Foto: Peter Vann

Diabetes – was nun?

«Wir lassen Sie nicht im Regen stehen.»

Schweizerische Diabetes-Gesellschaft

www.diabetesuisse.ch

PC 80-9730-7



Publicaziun ufficiale Vschinauncha da S-chanf

Activitads da sport illas zonas da pos per sulvaschina

Il cussagl cumünel da S-chanf renda attent, chi'd es scumando da praticar il sport d'inviern, l'ir culs skis sper las pistas, ir cun gianellas, ir cun assas ed ir dadour las sendas signalisedas a partir dals 20 december 2014 fin ils 30 avrigl 2015.

Quist scumand vela pels territoris Laret, Arschaidas, God God e God Fullun. Las zonas da pos as po piglier invista sün la pagina d'internet www.wildruhe.gr.ch. Nus supplichains instantamaing als sportists d'inviern da respunder quista regulaziun. Cuntravenziuns cunter quista decisiun dal cussagl cumünel vegnan chastiedas in basa a l'artichel 95 KRG.

S-chanf, ils 12 december 2014

In nom dal cussagl cumünel
Il president: D. Campell
L'actuar: D. Schwenninger
176.798.628.12

Cudeschin per iffaunts fin ses ans

Plitsch Platsch «Plitsch Platsch» es ün nouv prodot da la Lia Rumantscha. Il cudeschin da 23 paginas cuntegna vers e versins per pitschens e pitschnins. Ils texts ho scrit Rut Plouda aposta per quist'ediziun. «Plitsch Platsch» cumpere in tuot ils idioms. Sieus texts in vallader sun gnies tradüts da la Lia Rumantscha e da magistras e mussedras illas regiuns i'ls idioms correspundents. Il cudeschin es plain culuors. Las illustraziuns ho fat l'artista Yvonne Gienal chi sto a Glion. Ils temas da «Plitsch Platsch» trattan dal minchadi dals iffaunts e da lur rituels. Il cudeschin es gnieu concepieu per canortas e per gruppas da gö, es però eir adatto per scoulinas e per famiglias e do impuls per activitads illa gruppa u sulet. (protr.)

www.engadinerpost.ch

Arrandschamaints

Teater da Nadal ad Avrona

Taras Il gö da Nadal «Oberuferer Christgeburtsspiel» tocca insembel culs teaters «Paradeisspiel» e quel dals trais rais pro'ls teaters populars e fuorman insembel üna trilogia. Il text e las preschantaziuns scenaricas sun tgnüdas in fuorma paurla ed umuristica e dera-san üna pietà natürala. La fuorma ed il möd popular dal teater original s'ha mantgnü fin hoz. Il text da rima es scrit in ün dialect tudais-ch oriund da la regiun da la Donau-Svevia e lapro vain eir chantà. Pels spectatuors survain uschè l'istorgia biblica da Nadal üna taimpra populara ed il muond da las acziuns tea-

trals giouvan in cuntshaints lös. Illa scoula da muntogna Avrona esa tradiziun cha'l «Oberuferer Christgeburtsspiel» vain giovà d'üna cumpagnia da teater cun collavuratuors insembel culas scolaras ed ils scolars. Quist on vain giovà per la prüma vouta il teater da Nadal in divers lös ourdvar da la scoula.

Hoz mardi, ils 16 december a las 19.00 es la cumpagnia da teater giast illa chasa da pravenda a Scuol. Marcurdi, ils 17 december ha lö ün'ulteriura rapreschantaziun illa sala da la scoula da muntogna Avrona. Quella cumainza a las 19.30. (anr/afi)

«Traideschin» i'l local da cultura

Scuol Marcurdi, ils 17 december vain preschantà il cudesch d'uffants «Traideschin» i'l local da cultura dal Bogn Engiadina Scuol (BES). L'arrandschamaint vain organisà da la biblioteca populara da Scuol e cumainza a las 16.00. Sco fingià d'incuort i'l Chesin Manella

a Schlarigna, sun eir a Scuol las duos indigenas, l'actura Annina Sedlčec e l'artista Pia Valär, chi preschantan la parabra dal «Traideschin» in üna lectüra scenica. La versiun valladara dal «Traideschin» es statta elavurada da Bettina Vital. (protr.)

Pel mumaint daplus solarins in Val Müstair

Las prognosas per l'avegnir sun però main bunas

La Val Müstair cumbatta cunter la dispopolaziun. Actualmaing esa però uschè chi dà illa regiun tants solarins da scoulina sco d'inrar. Quai almain pels prossems duos ons.

«I tuornan tantüna», disch il president dal Cumün da Val Müstair, Arno Lamprecht. Cun quai manaja'l chi detta listess amo gliued giuvna chi tuorna darcheu in Val Müstair a viver e star. Quai cun lur partenaris e per part eir cun lur uffants. «Pel mumaint frequaintan 28 solarinas e solarins la scoulina da la Val Müstair», precischa il manader da scoula dal Cumün da Val Müstair, Thomas Brülisauer. E perquai ha perfin stuvü gnir augmantà il pensum da lavur da la muossadra. Pel mumaint, e scha la situaziun resta uschè eir pels prossems duos ons, instruischan duos muossadras ils solarins. Quia as tratta dals ons da scoula 2014/15 ed 2015/16.

Amo ingün augmoint

Sco cha Thomas Brülisauer disch, es il fat cha pel mumaint s'haja tants solarins in patria, allegraivel. «Però in duos

ons guarda la situaziun oura tuot otra», intuna'l. Cha perquai nu's possa discuorer d'ün augmoint. «Davo quists duos ons seguan nempe ons chi muos-san precis l'incuntrar in quai chi riguarda il numer d'uffants», deplorascha'l. Cha la situaziun saja perquai nempe main buna co chi para. «Nus cumbattain inavant per uffants in nosa patria, ma oramai esa uschè cha blera giuventüna banduna la vallada per ir a far scolaziuns o giarsunadis», declera Brülisauer.

Intschertezza causa votumaziuns

«Id es quiet in Val Müstair», disch Arno Lamprecht. Ch'impustüt in quai chi riguarda l'economia in Val detta andit a blers da far pissers. «Daspö quella dispartiva decisiun davart l'iniziativa da las seguondas abitaziuns in marz da l'on 2012 regna gronda intschertezza pro nosa mansteranza», declera'l. Ch'in divers lös in Svizra saja gnü sguazzà d'aspö decennis blersch terrain per seguondas abitaziuns e chi fetscha dabsögn da serrar il schlöp cunter quista exageraziun. «Pro nus in Val Müstair d'eira la situaziun absolutamaing amo i'l rom cumportabel. Però la consequenza da quista nouva ledscha, es ch'ella varà consequenzas fatalas per



Concert da gala dals giuven solists indigens

In sanda ha gnü lö il 5avel concert da gala dals giuven solists da la Scoula da musica Engiadina Bassa Val Müstair a Zernez. I'l rom d'ün concert da caracter d'advent han ün-desch giuven talents musicals concertà e demonstrà lur savair süls divers instrumaints. Tanter d'els eir solistas e solists chi vaivan ragiunt be güsta avant ün eivna resultats stuppends al concuors da solists Grischuns a Cuaira. La società da promoziun da la Scoula da musica Engiadina Bassa Val Müstair ha surdat a mincha solist ün diplom ed ün bel rap. Implü han els invidà sco premi special a la pianista Samira Hermann e'l euphonist Lucas Andri a Lucerna ad ün lavuratori cul renomnà orchester ollandais Concertgebouw. Il motiv cha'l concert da gala ha gnü lö ill'exposiziun da Marco Zuffellato e Moreno Rinaldi, tanter purtrets da culuors da catram e sculpturas da fantom, d'eira ün

vegl clavazin a cua da lain. Quist instrumaint prezios es üna jerta, abbandonada sur plüs ons in ün local da prova. Jon Peider Morell ha pudü depuoner l'instrumaint, chi'd es gnü fabrichà l'on 1893, temporarmaing illa galeria Zuffellato e Rinaldi. Uossa ha Morell regalà l'instrumaint a la Scoula da musica Engiadina Bassa Val Müstair. Tenor il manader da la scoula, Roberto Donchi, es l'instrumaint massa prezios per gnir dovrà mincha di sco instrumaint d'exercizi. Il clavazin a cua vain conservà per quai dal perit da clavazins Florian Kamnick e miss a disposiziun per concerts ed evenimaints specials da la Scoula da musica. Sülla fotografia as vezza la giuvna pianista Cinzia Regensburger observada cun atenziun da l'auditori e rimplazzanta per tuot ils ün-desch solists. Daplü fotografias dals partecipants sün: www.engadinerpost.ch (jd) fotografia: Jon Duschletta

Di da festa i'l lö d'inscunter Chasa Fliana

Lavin Il di da festa a Lavin dals 9 december es stat ün grond success. L'avantmezdi, üna sala da la chasa da scoula bain occupada cun duonnas ed homens, pronts pel chant avert. Cun plaschair ha l'auditori chantà las bellas chanzuns d'Advent e da Nadal cha Christa Pinggera vaiva preparà. A l'invit da las portas avertas in Chasa Fliana as es següi gugent. Pro l'aperitiv ha quintà il president Dumeng Duschletta, in preschentscha dals anteriurs presidents Rico Parli ed Ulrica Guidon e da divers commembers da la suprananza, da las renovaziuns chi sun gnüdas fattas adonta da las cuntshaintas difficul-

tats finanzialas. Cun grond dalet ha il president lura invidà da far il gir tras la chasa fris-ch renovada. La schoppa da giuotta ha gustà bain a tuot la cumpagnia. Quella es gnüda fatta d'urant tuot ils cuors da la cuschinunza in chasa sves.

Per l'üna e mezza es stat previs ün concertin da citra e preschantaziun da quel instrumaint dals conjugals Eggimann da Zuoz. Forsa cha ün o l'otra ha surgnü cuvaida dad imprendere a sunar quist instrumaint in ün dals prossems cuors? Sco adüna daspö blers ons es alura gnüda landervia la gruppa da teater. Uossa d'eira la sala in chasa da

scoula plainischma e tuot chi ha gnü grond plaschair dals divers sketschs chi sun gnüts preschantats. Las ses duonnas dal cuors da teater han giovà cun grond plaschair ed han diverti il public. Pro caffè e tuortas s'haja gnü l'ocasiun da baderlar cun amis e cuntshaints, lapro ha sunà la musica Chappella Engiadina.

Margaritta Filli ed Anna Bonifazi sun las bunas ormas chi sun adüna prontas da güdar cun cussagl e fat. Las duonnas da la suprananza fan blera lavur davo las culissas ed han tgnü dret sü la bindevra eir in temps fich burascus. A tuottas ed a tuots ün grond «Dieus paghi». (ugb)

Onurificaziuns e mumaints da plaschair

«La Val Müstair dombra be 1550 abitants, però i dà qua bleras personas chi han talents ed ambiziuns extraordinarias, saja quai cun far sport, pro la cultura, ma eir pro las professiuns», ha dit il president dal Cumün da Val Müstair, Arno Lamprecht, in occasiun da l'ultima radunanza cumünala. Chi's possa bain dir cha la quantità saja pitschna, ma cha la qualità saja in Val eccellente. «In nosa Val abitan, obain derivan da quella, champiuns olimpics, champiuns mundials, champiuns svizzers e grischuns, ma eir gliued chi ha survgni premis d'arcagnuschentscha.»

Ün per exaimpels da quist on: A la concurrenza da giarsuns «Fiutscher» a Cuaira ha ragiunt la giarsuna pastiziera Judith Polin da la ditte Meier-Beck SA da Sta. Maria la medaglia d'or. A la

20avla olimpiada da chaschöl d'alp a Galtür in Austria. Illa categoria «Schnittkäse» sur 45 pertschient F.i.T., ha la signuna da l'Alp Tabladatsch, Denise Caviezel, guadagnà la distincziun dad or. Implü ha ella gudagnà bruonz cun üna chaschoula chi cuntegna erbas da muntogna. Elmar Fallet ha grazcha a sias fich bunas prestaziuns sco tregant da pistola d'urant la stagiun survgni, in occasiun dal matsch final al Rossboden a Cuaira, il titel d'onur «tregant grischun da l'on». Pascal Lampert ha survgnü quist on dal Chantun Grischun ün premi da promoziun per si'art. El es gnü undrà per si'ouvra «Wasserwerke». Severin Caratsch ha eir quist on guadagnà la maestranza svizra dals chaschaders. A quella concurrenza ha el gudagnà pella seguonda vouta il ti-

tel da champiun svizzer pel chaschöl da muntogna grischun. Luciano Beretta ha d'urant l'on guadagnà las seguintas distincziuns: Or culla spirituosa Ova Spin, implü victur da gruppa «sprituosa», or cul «Engadiner Enzian», implü victur da la gruppa sulvadi/ragischs e or cul Beggin Jauers, Botanicals. Als 26 marz es David Spinnler gnü onurà, insembel cun Livio Foffa, cun ün premi da la SRG SSR per prestaziuns schurnalisticas rumantschas i'l connex cun l'acziun «Allegra Rumatschs sün SRF 3». Josef Perger ha survgni da l'Uniuon d'art grischuna ün premi d'arcagnuschentscha per sia lavur prestada i'l sector da cultura da fabrica e lavur dal Chantun Grischun. Il passlungist Dario Cologna es gnü elet l'ultima fin d'eivna sco vice sportist da l'on. (anr/mfo)

nossa vallada, sch'ella nu vain adattada», intuna il president cumünal.

Dal 2040 be amo 1000 abitants

Üna statistica fatta da l'Uffizi pel svilup dals territoris in Grischun prognostichescha pella Val Müstair üna conside-

rabla diminuziun da la populaziun. «L'on 2040 d'essan tenor quella statistica viver in Val be amo 1000 personas e quai fa temma», disch Lamprecht. Cha la proporziun tanter giueh veglia e giuvna saja in Val remarchada e chi's stovna planet propcha as dumandar: «Ha

quista Val Müstair insomma amo ün avegnir?» Quels Jauers chi tuornan darcheu in patria sun persvas dad avoir in Val Müstair ün avegnir e cha adonta da las perspectivs na propcha bunas fetscha il fat chi «tuornan tantüna» grond plaschair. (anr/mfo)

S-chaffir bunas premissas per l'utilisaziun da Trü

La votumaziun a regard la revisiun parziala da la planisaziun locala ha lö als 21 december

Il cussagl cumünal da Scuol es persvas chi'd es radschunaivel da metter tuot l'areal da Trü illa zona turistica. Cha quai saja la premissa per sviluppar il lö pel sport e pel temp liber per indigens e giasts. Ils votants da Scuol han l'ultim pled in chapitel.

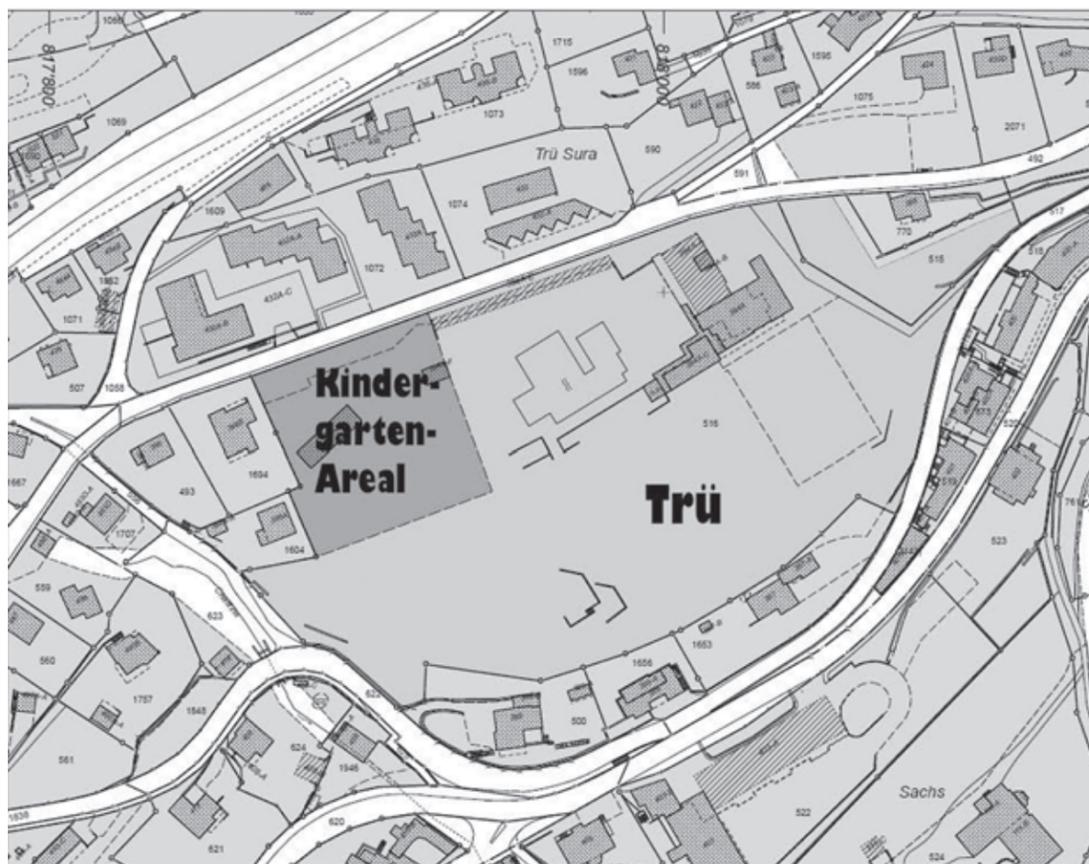
NICOLO BASS

La votumaziun sur da la revisiun parziala da la planisaziun locala a regard la zona turistica Trü a Scuol d'eira previsa oriundamaing als 30 november. Il müdamaint da zona sün l'areal da Trü es gnü publichà dals 9 october fina ls 8 november. Als 7 november ha inoltrà ün votant üna posiziun cun objecziuns e propostas. Siand cha'l material da vuschar d'eira fingià in viadi nun esa pel cumün da Scuol plü stat pussibel da resguardar quist'instanza illa missiva. Perquai ha decis il cussagl cumünal da Scuol da far quista votumaziun trais eivnas plü tard, nempe als 21 december.

Sco cha'l cumün da Scuol ha comunichà illa nouva missiva sun entradas als 30 november diversas cedlas da vuschar. Quistas vuschs sun gnüdas annulladas. I valan be las cedlas chi aintran per quista votumaziun actuala.

Tuot l'areal in zona turistica

Sün parcella 516 in Trü as rechatta actualmaing, sper il bogn avert cun restaurant e'l prä per giovar e per star a sulai, eir üna scouline publica. Il stabilimaint correspondent stuves gnir renovà pros mamaing. Quai scriva il cussagl cumünal illa missiva da votumaziun. Per-



L'areal da la scouline chi'd es actualmaing zona per fabricats ed implants publics dess d'vantar zona turistica sco l'ulteriura surfatscha da la parcella 516 in Trü.

fotografia: Cumün da Scuol

quai ha decis il cussagl cumünal cul acconsentimaint dal cussagl da scoula da concentrar tuot las scoulines in Chasa du Parc. Il terrain da la scouline a Trü es actualmaing zona per fabricats ed implants publics, il rest da la parcella 516 zona turistica. Il cussagl cumünal es da l'avis cha tuot l'areal dess d'vantar zona turistica. Cha quai saja la premissa per pudair sviluppar inavant l'areal e metter a disposiziun ulteriuras sportas. Ün fat es eir cha l'implant da sport in Trü

chaschuna minch'on ün grond deficit. Pel cussagl cumünal voula frequenzas plü otas per pudair mantgnair a lunga vista la sporta chi serva ad indigens e giasts. Tenor la missiva vegnan differents sportas actualisadas e la cumischium cul nom «Trü futur» s'occupa cun pussibilitats per metter ad ir ulteriuras sportas.

Il votant chi ha inoltrà ün'instanza es da l'avis cha'l cumün nu possa plü prestar l'implant da sport in Trü. El pro-

puona da serrar l'implant il plü tard per la stagiun da stà 2015. Sco alternativas vezza'l il bogn avert da Vulpera pella stà ed ün glatsch avert sülla piazza da ballapè in Gurlaina per l'inviern. Tenor il votant nun haja la populaziun mai gnü la pussibilità da s'exprimer davart la gestiun futura da Trü e perquai nun inlechia el la posiziun dal cussagl cumünal chi nu saja pussibel politicamaing da serrar Trü. Il votant, illa persuna da Jürg Arquint, vezza la parcella cumünala

in Trü sco predestinada per realisar üna residenza da seniors. Tenor el nun exista quista sporta sumglianta ad ün hotel amo a Scuol. Perquai giavüscha'l cha la populaziun da Scuol possa tour posiziun a regard il futur adöver da l'areal da Trü e cha'l cumün vain incumbenzà d'elavurar adövers alternativs per Trü.

Priorità al sport ed al turissem

Eir il cussagl cumünal da Scuol salüda cha l'adöver futur da tuot l'areal da Trü vain discussiunà. Cha l'idea d'ün hotel in Trü saja statta adüna be üna discussiun tanter otras, scriva il cussagl cumünal illa missiva. Chi's stopcha però dar prioritä in mincha cas al sport, al temp liber ed al turissem. Cha cun ün hotel in vicinanza as pudessa però augmantar las frequenzas na be per l'implant da sport, dimpersè eir per las Penticularas Motta Naluns e pel Bogn Engiadina Scuol. Il cussagl cumünal da Scuol es eir da l'avis cha per üna residenza da seniors saja in cumün quarters plü bain adattats.

La votumaziun actuala nun ha directamaing da chefar nüglia cul adöver futur da tuot l'areal. «Nus vain vugli s-chaffir bunas premissas per l'utilisaziun futura da l'areal», scriva il cussagl cumünal. Il cussagl cumünal as sainta in dovaier d'evader quista pendenza amo quist on per cha la nouva supranza nu stopcha s'occupar il prüm cun ün müdamaint da zona avant co pudair planisar l'adöver futur da Trü. Cha schi nu dà plü ingüna scouline in Trü nu saja neir plü ingün motiv da laschar la surfatscha correspondent illa zona da fabricats ed implants publics, sun ils rapreschantants politcs da Scuol persvas. Il cussagl cumünal da Scuol raccomanda perquai a las votantas ed als votants d'acceptar la revisiun parziala da la planisaziun locala per la parcella 516 in Trü.

Motta Naluns salüdess novs hotels

Scuol Ils respunsabels da las Penticularas Motta Naluns piglian posiziun positiva in quai chi riguarda ils progets d'hotel a Scuol. Las lavuors pel proget sün l'areal da l'anterior Engadinerhof chi tocca a las Penticularas Motta Naluns stan per inant amo salda.

«Sco ün dals plü importants portaders da prestaziuns da la destinaziun ed ün dals plü gronds patrüns da lavur da la regiun eschna dependents d'üna bun'occupaziun dals lets. Be uschea pudaina ragiundscher las frequenzas necessarias», disch Egon Scheiwiler, il director da las Penticularas Motta Naluns Scuol-Ftan-Sent SA (PMN). Sco destinaziun chi'd es dalöntschi davent da las aglomeraziuns sun las capacitats da l'hotellaria, tenor el, da grond'importanza. «Cun serrar l'anterior Robinsonhotel a Nairs cun 300 lets vaina pers in nos territoris da skis giasts e frequenzas. Quellas nu s'haja amo pudü compensar plainamaing.» Cha'ls progets d'hotel a Scuol chi mainan dapli lets chods sajan perquai d'interess per la destinaziun, per las penticularas, pel Bogn Engiadina, per tuot las interprais chi vivan direct- o indirectamaing dal turissem ed uschea per tuot la populaziun, manzuna Scheiwiler, «chi chi ha lantschà quists progets es irrelevant, bier plü important es ün concept dal marketing bain ponderà chi maina novs giasts in nossa regiun.» Ün hotel d'eira previs da fabricar eir sün l'areal da l'anterior Hotel Engadinerhof chi'd es proprietä da las PMN: «Fintant cha l'investur Marcello Cerea nu'ns po cumprovar ch'el es bun da finanzar quist proget nu cumainzan las lavuors da fabrica», disch Egon Scheiwiler. (anr/fa)

Il «Chilly Hub» sco proget d'hotel

Il Budget-Hotel chi'd es previs a Scuol as preschainta sco «Chilly-Hotel»

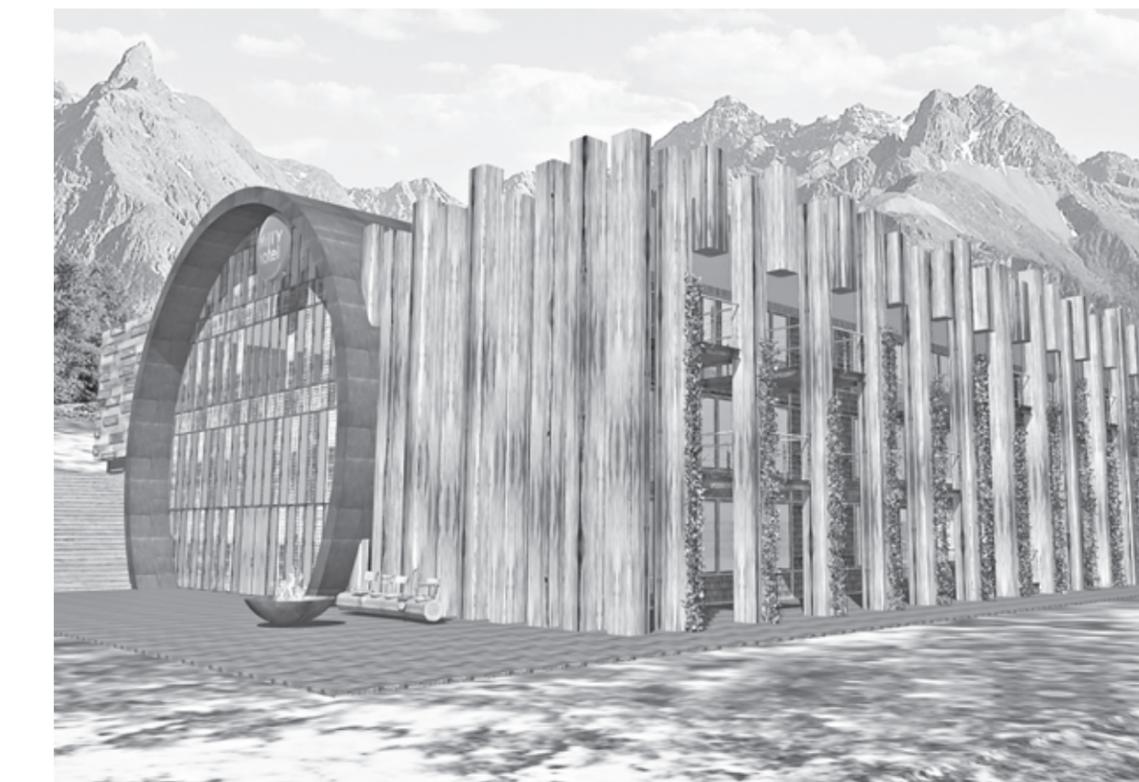
Ils iniziants dal B-Hotel a Scuol ed ils iniziants dal «Chilly-Hub» van üna via cumünai. Il resultat es ün «Chilly-Hotel» chi dess gnir realisà a Scuol. Contrats nu sun intant amo suottascrits ingüns.

NICOLO BASS

Il «Chilly Hub» a Ramosch es in realisaziun. Ils respunsabels lavuran diligiamtaing per l'avertüra dal restaurant innovativ chi fa actualmaing müdada da Sent a Ramosch. Intant es naschüda üna nov'idea per realisar ün hotel innovativ a Scuol. In collavuraziun culs iniziants d'ün Budget-Hotel a Scuol s'ha sviluppada l'idea d'ün hotel unic ed innovativ chi nun exista amo in quist möd. Da la comunicaziun a las medias resulta, cha insemel culla firma Yask, chi ha grond'esperienza per progets innovativs, saja gnü elavurà in paccas eivnas ün nov proget d'hotel. «Il Budget-Hotel standart es cun quista collavuraziun dvantà ün proget extraordinari», scrivan ils respunsabels.

Ecologic e provocant

Fingià il design dal stabilimaint dess esser, tenor ils respunsabels, üna declaraziun publica per la regiun. «Il proget es natural ed ecologic ed as preschainta eir in möd provocant», quintan Marco Erni, dal «Chilly Hotel», e Jürg Arquint, dal Budget-Hotel. Tenor els saran eir ils servezzans innovativs. Uschè vain tuot



Ils respunsabels dal B-Hotel e dal «Chilly-Hub» han preschaintà l'idea d'ün «Chilly-Hotel» pro la staziun a Scuol.

fat online, da la reservaziun e postaziun fin pro'l Check in/out.

Ils iniziants discuorran d'ün'atmosfera pruvada, d'üna bar prominente e d'ün concept da mangiativas e bavrondas chi s'ha fingià verificchà cul restaurant «Chilly Hub» a Sent. Quist concept garantischa ün'aventüra culinaria tuot speciala», impromettan ils iniziants dal nov proget.

Sperar sün sustegn

«Ils contracts definitivs nu sun amo suottascrits», scrivan ils respunsabels. Els speran sün sustegn da las autoritats cumünalas e da terzs. Tenor la comunicaziun a las medias varà eir la votumaziun a Scuol dals 21 december influenza sülla realisaziun dal proget. Marco Erni e Jürg Arquint sun persvas cha quist proget ecologic s'affà fich

bain cul lö suot la staziun a Scuol, ingiö cha'l Budget-Hotel d'eira oriundamaing previs. «Quia nu daraja ingünas grondas emissions da canera», scrivan els illa comunicaziun da pressa. Ils iniziants sun persvas cha'l proget saja innovativ e modern e cha Scuol pudess cun quist proget d'hotel üna jada implü esser precurus i'l marchà turistic in Grischun.

**Büro-Öffnungszeiten und
Inserateschlusszeiten für
die Engadiner Post / Posta Ladina
über Weihnachten und Neujahr**

Engadiner Post POSTA LADINA

Mittwoch, 24. Dezember 2014	07.45 bis 12.00 Uhr
Donnerstag, 25. Dezember 2014	Keine Ausgabe
Inserateschluss für die Samstagsausgabe 27. 12. 2014 ist Mittwoch, 12.00 Uhr	
Freitag, 26. Dezember 2014	geschlossen
Mittwoch, 31. Dezember 2014	07.45 bis 12.00 Uhr
Inserateschluss für die Samstagsausgabe 3. 1. 2015 ist Mittwoch, 12.00 Uhr	
Donnerstag, 1. Januar 2015	geschlossen / keine Ausgabe
Freitag, 2. Januar 2015	geschlossen

Todesanzeigen können Sie ausserhalb der Öffnungszeiten per E-Mail an diese Adresse schicken: stmoritz@publicitas.ch oder per Fax an 081 837 90 01.

An den restlichen Wochentagen sind die Bürozeiten wie üblich von 07.45 bis 12.00 und von 13.30 bis 17.30 Uhr.

Wir danken für Ihr Verständnis und wünschen frohe Festtage.
Ihr Publicitas-St.-Moritz-Team

Publicitas AG, Gewerbezentrum Surpunt, 7500 St. Moritz
T +41 81 837 90 00, F +41 81 837 90 01, stmoritz@publicitas.ch

www.publicitas.ch/stmoritz

publicitas 



100 ANS FALEGNAMERIA
R.Zangger-Rechsteiner
Surtuor 12
Samedan

LICHTSPIEL
vernissascha
18. dec. 2014
19.30 h



Traditioneller Christbaumverkauf auf dem Schulhausplatz St. Moritz

Ab Freitag, 12. Dezember
täglich bis Mittwoch, 24. Dezember 2014
(ausser Sonntag, 14. Dezember)

Bestellung oder weitere Auskünfte:

Michael Pfäffli AG | Via Palüd 4 | 7500 St. Moritz |
| Tel. 081 833 40 39 | 079 681 44 51 |
| www.michael-pfaeffli.ch |
| E-Mail: pfaeffli@michael-pfaeffli.ch |

176.798.523

Total. Lokal. Digital.

Die «Engadiner Post/Posta Ladina» für iPad und PC/Mac als Digitalversion

Neu!

-  PDF download!
-  Einzel-Ausgaben kaufen!

Mehr Informationen:
www.engadinerpost.ch/digital
«Update»

www Tippen Sie in einem Artikel oder Inserat auf einen Link und gelangen Sie direkt auf die Internetseite.

Mail Tippen Sie in einem Artikel oder Inserat auf eine Mailadresse und gelangen Sie direkt in Ihr Mailprogramm. 

Archivieren/Teilen Sie können einen gewünschten Artikel per Mail verschicken, ihn ausdrucken, auf Facebook teilen oder auf Twitter posten.    

Inhalt Tippen Sie auf «Lesen» und es erscheint ein Inhaltsverzeichnis mit den verschiedenen Artikeln pro Seite.



Ansicht Tippen Sie mit zwei Fingern auf einen Artikel und lesen Sie diesen in einer gut lesbaren Form – das Gleiche gilt für die Inserate.

News Auf «EPdigital» können Sie auch die aktuellsten News der EP/PL lesen, tippen Sie einfach auf «Aktuell».

Lesbarkeit Lesen Sie den gewünschten Artikel im Layout- oder im Lesemodus.

Navigation Blättern Sie in der Zeitung vor und zurück oder orientieren Sie sich im Inhaltsverzeichnis.

Ausgabe Ihr iPad ist auch ein Archiv. Tippen Sie auf «Ausgaben» und lesen Sie die «EP/PL» bis zu einem Monat zurück.



Opening
20.12.2014

OPENING MUOTTAS MURAGL & RE-OPENING DIAVOLEZZA/LAGALB

Am Samstag, 20.12.2014, startet Muottas Muragl mit der Inbetriebnahme der Standseilbahn, der Schlittelbahn und der Winterwanderwege. Ebenfalls wird auf der Diavolezza/Lagalb der Schneesportbetrieb wieder aufgenommen. Die Teams vom Romantik Hotel Muottas Muragl sowie vom Berghaus Diavolezza freuen sich auf Ihren Besuch. www.engadin.stmoritz.ch/berge

DIAVOLEZZA • MUOTTAS MURAGL ENGADIN MOUNTAINS



Administrativer und Technischer Leiter (m/w) in Hotelgruppe
Mitglied der Geschäftsleitung, Direkt dem CEO unterstellt, Sekretär des Verwaltungsrats und Projektleiter bei Verwaltungsrats-Aufgaben

- AUFGABEN**
- Überwachung/Führung gesamte administrative Bereiche
 - Leitung/Koordination/Aufsicht
 - Führung des Unterhaltsteams
 - Verhandlung mit Behörden und Dienstleistern
 - Koordination und Kontrolle des Beschaffungswesens
 - IT-Aufgabe und -Management
 - Financial Reportings
 - Finanzplanung/Budgetierung
- PROFIL**
- Abgeschlossenes technisches oder wirtschaftliches Studium/FH-Abschluss oder Ebenbürtiges
 - Mindestens 5 Jahre Berufserfahrung in ähnlicher Position
 - Hohes Verständnis für juristische Belange und unternehmerisches Denken
 - Sehr gute IT-Kenntnisse
 - Zahlenaffinität, Verhandlungsgeschick, ausgeprägte analytische Fähigkeiten, Durchsetzungsvermögen und Qualitätsbewusstsein
 - Teamplayer und Motivator mit Eigeninitiative
 - Sprachen D & E in Wort und Schrift, I von Vorteil

Wir freuen uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (inkl. Foto und Zeugnisse) per Post oder E-Mail an:

Kulm Hotel St. Moritz
z.H. Herr Heinz E. Hunkeler, CEO - Via Veglia 18 - 7500 St. Moritz
T +41 81 836 82 10 · heinz.hunkeler@kulm.com · www.kulm.com

Klein, aber ho ho ho

Der 4. Weihnachtsgarten hat es in sich:
Romantischer Basar, Geschenkideen und Feines an der Feuerstelle.
Willkommen im Hotelgarten am Samstag, 20. Dezember 2014 von 16 bis 20 Uhr.
Der Samichlaus besucht die kleinen Gäste um 17 Uhr.

Hotel Walther & Hotel Steinbock
Familie Thomas Walther
7504 Pontresina 081 839 36 36
www.hotelwalther.ch · www.hotelsteinbock.ch

CHRISTBAUM VERKAUF

15. – 24. DEZEMBER IN ST. MORITZ

10.00 – 12.00 UHR
14.00 – 18.00 UHR

BEI DER HAUSER-TERRASSE

ZARUCCHI GARTENBAU AG

ONLINE BESTELLUNGEN
WWW.ZARUCCHI-GARTENBAU.CH

Neues zwischen Maloja, Müstair und Martina

Engadiner Post
POSTA LADINA
Die Zeitung der Region

St. Moritz: vendesi per necessità **appartamento** da ristrutturare (anni'80) di 3.5 locali di 75 mq netti al prezzo di stima ufficiale cantonale di 988.000 CHF. Offerte per espresso a cifra O 176-798637, an Publicitas SA, Postfach 1280, 1701 Fribourg 176.798.637

Donnerstag: Grossauflage. Inserateschluss: Mi, 10.00 Uhr

Gewerbezentrum Surpunt
7500 St. Moritz, Tel. 081 837 90 00
www.publicitas.ch/stmoritz

Pontresina Zentrum
Studio u. 2-Zi.-Wohnung
per sofort o.n.V. zu vermieten.
Fr. 800.-, Fr. 1370.- inkl Nebenkosten, NR.-Wohnung, keine Haustiere
Telefon 079 242 65 68
012.273.389

S-chanf: Nachmieter gesucht per 1. Februar 2015 (o. n. V.) für **schöne 3-Zimmer-Wohnung** in schönem Engadinerhaus mit grossem Estrich, eigener Waschmaschine und Aussenparkplatz.
Miete inkl. Nebenkosten CHF 1300.-, Telefon 079 815 09 79
012.273.383

Celerina, ganzjährig zu vermieten luxuriöse
5½-Zi.-Dachwohnung
ca. 150 m², 4 Nasszellen, als Ferien- oder Erstwohnung
Telefon 081 651 13 20
176.798.632

Inseraten-Annahme durch
Telefon 081 837 90 00

Neu können Sie die komplette EP/PL als digitale Ausgabe auf Ihrem iPad oder PC/Mac lesen. Unsere Printausgabe ist deswegen aber noch lange nicht aus der Mode! Mit unserem Kombi-Abo lesen Sie die EP/PL wie es Ihnen gerade passt!

Weitere Informationen und Kombi-Abopreise unter www.engadinerpost.ch/digital oder Telefon 081 837 90 80

Engadiner Post
POSTA LADINA

WINE & EMOTION

GRILL & LOUNGE
Crap da Fö
PALÜ PONTRESINA

x Festliches Winterdinner zum Saisonstart x Begleitet von einer Weinauswahl aus den Kellern von Johannes & Kathrin Davaz aus der Toscana x

18. Dezember, 19 Uhr

x 6 Gänge mit Weinbegleitung
Chf 130.- x

• SAISONSTART AM 19.12.2014 •

«Crap da Fö» Grill & Lounge im HOTEL PALÜ, PONTRESINA
Telefon +41 81 838 95 95 · info@palue.ch · www.palue.ch

Helfen ist zeitlos.

Heute. Morgen. Ein Leben lang. Und darüber hinaus. Denn helfen ist zeitlos.

Bestellen Sie unseren Testamentratgeber oder fragen Sie nach unserem unabhängigen Erbschaftsberater.
Stiftung Heilsarmee Schweiz, Ursula Hänni, Telefon 031 388 06 39, ursula_haenni@swi.salvationarmy.org, www.heilsarmee.ch

Schrankcontainer auf Rollen

Perform – Karl Schuler AG mit Sitz im Kanton Schwyz produziert seit über 100 Jahren am Standort in Rothenthurm Möbel der besonderen Art. Das Unternehmen präsentiert trendige Schrank-Container auf Rollen in sechs verschiedenen Typen: Der Container namens «BLUES» bietet mit seinen Tablaren Stauraum für Kinderspielsachen, Büromaterial, Handtaschen, das Sonntagsgeschirr, Kleider und vieles mehr. Das Modell «MAMBO» eignet sich hervorragend für das Verstauen von Kleidern an einem Bügel. «FOX» darf als mobiles Büro bezeichnet werden. Die Weltneuheit «MAMBO-BABY» ist als Wickelschrank ausgerüstet. Er kann später als Stauraum genutzt werden, da sich die Wickel-Klappe ausbauen lässt. Der Container namens «BLUS-SHOE» bietet Platz für 30 bis 45 Paar Schuhe. Abgerundet wird das Sortiment durch den eintürigen Container namens «SWING», welcher zum Beispiel als Minibar, als Putzschrank oder als Stauraum für Kleinigkeiten im Entree genutzt werden kann.

Die seitlich ausziehbaren Kleiderhaken sind standardmässig integriert. Die Oberflächen sind hochwertig lackiert und in sechs verschiedenen trendigen und frischen Farben oder in zeitlosem Weiss erhältlich. Die Schrank-Container sind auch auf der Rückseite sauber verarbeitet und können somit frei in den Raum gestellt und als Raumteiler genutzt werden.

möbel stocker, stockercenter
Masanserstrasse 136, 7001 Chur
www.stockercenter.ch

Schrankcontainer auf Rollen für jeden Raum und jedes Bedürfnis.

ENGADINER GEWERBESeite

Handel und Gewerbe aus der Region stellen sich vor



the red legends

in St. Moritz,
Celerina & Samedan
Via Stredas 14 - 7500 St. Moritz
+41 (0) 81 830 01 01
www.skischool.ch

STUDIO rüegg
SWITZERLAND

STAUB
OFENBAU & PLATTENBELÄGE AG
ST. MORITZ

VIA ARUONS 29 - 7500 ST. MORITZ
TEL. +41 (0)81 833 40 77
FAX. +41 (0)81 833 76 69
WWW.STAUB-STMORITZ.CH

STAUB - GALLARIA DA FÖ
VIA TRAVIERS 3 - 7513 SILVAPLANA

Ebnetter & Biel SA.

SPEZIALGESCHÄFT FÜR TEXTILIEN,
BETT- UND TISCHWÄSCHE,
KINDERKLEIDER, HANDEMBROIDERIES

Plazza dal Mulin 6, 7500 St. Moritz
Tel. 081 833 40 27, Fax 081 833 10 69
E-Mail: ebnetter.biel@deep.ch, www.ebnetter-biel.ch

Tischdecken und Tischsets
Frottier- und Bettwäsche
Taschentücher, Nachthemden
Kinderkleider

WASCHBÄR
CLEANING SERVICE ST. MORITZ

081 833 19 19
www.waschbaer-stm.ch

SERGIO ZALA GmbH
Innenausstattungen

Inh. Lothar Camichel
7524 Zuoz

Tel. 081 854 07 44
www.camichelzuoz.ch

ROCCA & ZGRAGGEN

Gastromaschinen
Curtinella
CH-7524 Zuoz
Tel. 081 854 22 77
Fax 081 854 11 28
www.rocce-zgraggen.ch

SALUVER SPORT

- Verkauf
- Vermietung
- Service

Rolf's Jägerstübli

- Wildfleisch (Rücken, Voressen, Salsiz)
- Dreibein-Stuhl / Salsizhobel
- Ideale Weihnachtsgeschenke

Mit diesem Inserat gewähren wir Ihnen bis zum 24. Dezember 20% RABATT auf das gesamte Sortiment (gültig für eine Person)

Alpiq InTec Gruppe

Wir verstehen Gebäude – und wir sorgen dafür, dass Energie, Information und Verkehr optimal fließen. Alpiq InTec, eine Tochter der Alpiq Holding, ist die Marktführerin im Energiedienstleistungssektor. Das Schweizer Unternehmen mit 80 Standorten ist landesweit vertreten. Über 4200 Mitarbeitende setzen sich täglich für die Kunden ein. Alpiq InTec bietet alles aus einer Hand.

Alpiq InTec ist die grösste Energieservice-Dienstleisterin in der Schweiz. Das breite Dienstleistungsspektrum umfasst:

- Gebäudetechnik und -management
- Energieversorgungs- und Verkehrstechnik
- Spezial- und Grossprojekte
- Energieeffizienz-Beratung
- Prozessautomation
- E-Mobility

Für den Bereich Gebäudetechnik im Engadin ist die Alpiq In Tec Ost AG Ihre professionelle Ansprechpartnerin. Mit unserer Filiale in St. Moritz, welche zurzeit 31 Mitarbeitende beschäftigt, sind wir in der Region verankert und fest verwurzelt. Wir bieten alle Dienstleistungen in den Gewerken Elektro, Heizung, Lüftung, Klima, Kälte, Sanitär, IT & TelCom, Security & Automation sowie Service & TFM (Technical Facility Management). Für weitere Projektabwicklungen stehen auch die profes-

sionellen Dienstleistungen der weiteren Gesellschaften von Alpiq zur Verfügung. Denn wir bieten alles aus einer Hand.

Als führendes Unternehmen in den Bereichen Energie und Energieservice bekennen wir uns zur Energieeffizienz und verfügen von der Stromproduktion bis zur Gebäudetechnik über die dafür nötige Erfahrung und das entsprechende Know-how. Alpiq will die Energiezukunft unseres Landes aktiv mitgestalten. Insbesondere der Gebäudebereich birgt ein enormes Potenzial – auf dieses hat sich Alpiq InTec spezialisiert. Wir erarbeiten innovative Lösungen für die Energieeffizienz von Bauwerken und Anlagen sowie für den Einsatz von erneuerbaren Energien im Gebäudebereich. Dafür bietet Alpiq ganzheitliche und intelligente Beratungslösungen sowie die Umsetzung dazu – und führt Sie sicher zum Energieziel.

www.alpiq-intec.ch



Elektro | HLKKS | IT & TelCom
Security & Automation
Service & TFM

Via Tegiatscha 24, St. Moritz
081 830 02 12, alpiq.intec.ch

ALPIQ

EGP

www.garage-planuera.ch

Garage Planüra AG
Cho d'Punt 33, 7503 Samedan

Tel. +41 (0)81 852 39 00
Fax +41 (0)81 852 39 18
info@garage-planuera.ch

FIGARO
hair & beauty

Via dal Bagn 5
7500 St. Moritz
Tel. +41 (0)81 377 88 88
www.figaro-stmoritz.ch

LAUDENBACHER
ENGADIN ST. MORITZ

AKTUELL
EINHEIMISCHE
GESCHENKKÖRBE

WWW.LAUDENBACHER.CH
Telefon 081 854 30 50

7500 St. Moritz-Bad 7522 La Punt
via tegiatscha 7 Plaz 2

SOGLIO
Körperpflege
mit der Kraft
der Berge!

7608 Castasegna
Telefon 081 822 18 43
mail@soglio-produkte.ch
www.soglio-produkte.ch

Butia d'or

Wir fertigen für Sie individuell den passenden Ring für die kommende Lebenszeit.

Atelier für kreativen Schmuck
Piercing, Uhren, Gravuren, Reparaturen
Plazet 9, 7503 Samedan, 081 852 52 50

REFORMAUS

Via Salet 2
7500 St. Moritz
Tel./Fax 081 833 03 00

NEU

Grosse Auswahl an
veganen Produkten
und Büchern

Alles für die vegane Küche

Öffnungszeiten:
09.00 - 12.00/14.00 - 18.30 Uhr
Samstag 09.00 - 12.00/14.00 - 17.00 Uhr



SILSER WEIHNACHTSMARKT

GESCHENKIDEEEN, EINHEIMISCHES HANDWERK & KULINARISCHES AUF DEM SILSER DORFPLATZ

Der «Stimmungsvollste» von allen zum Schluss:

Am Sonntag, 21. Dezember 2014, von 14.00 bis ca. 19.00 Uhr, laden wir Sie herzlich zum traditionellen Weihnachtsmarkt rund um den Dorfplatz von Sils Maria ein.

Über 35 Stände mit Holzwaren, Handarbeiten, Textilien, Schmuck, Weihnachtsdekorationen, vielen Geschenkartikeln, hausgemachten Spezialitäten, Köstlichkeiten aus dem Topf und vom Grill, feinen heissen Getränken und vielem mehr warten auf Sie.

Schlendern Sie bei Glühwein, heissem Whisky oder Punsch bei weihnachtlichen Klängen durch den verträumten Markt. Der Besuch der Weihnachtsbläser der Musikgesellschaft Silvaplana/Sils ist ebenfalls angesagt...

Wir freuen uns auf Sie!
Sils Tourismus / Gemeinde Sils



(Wir bitten Sie, Ihr Fahrzeug direkt im Parkhaus Sils/Segl abzustellen)

176.792.970

ZAHNÄRZTE Mettler & Hälg

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir eine motivierte

Dentalassistentin (Teilpensum möglich)

Bitte vollständige Bewerbungsunterlagen schriftlich an
Dres. med. dent. Simone Mettler und Gian A. Hälg,
Cho d'Punt 10, 7503 Samedan

176.798.631



Für Drucksachen:

Gammeter Druck, St. Moritz
Telefon 081 837 90 90



Concert d'Advent «Still, still, still...»

Miriam Cipriani, flöte
Stefano Sposetti, piano

Dirigent: Jachen Janett

Sonntag, 21. Dezember
um 17:00 Uhr
in der Kirche La Punt

Eintritt frei — Kollekte



KULM HOTEL ST. MORITZ ★★★★



schenken sie wellbeing

★★★★

Kein passendes Geschenk für Ihre Familie, Freunde & Kollegen?
Wie wäre es mit einem Wellness-Gutschein für eine entspannende
Behandlung? Oder dem Chef's Table Dinner in der Kulm Küche?

Mit dem luxuriösen Kulm Spa St. Moritz und der prämierten
Kulinarik ist Ihnen ein einmaliges Erlebnis garantiert!

Kulm Hotel · 7500 St. Moritz
T +41 81 836 82 03 · events@kulm.com · www.kulm.com

Ein Inserat wirkt – mit uns erst recht.

www.publicitas.ch/stmoritz

publicitas
Ein Unternehmen der PUBLIGRUPPE



Christbaum zum Mieten

Die nachhaltige Alternative

Celerina: Alpin Pflanzencenter täglich neue Baumlieferungen

300 m ab Innpark, 10-17 h, Sa/So und 24.12. bis 16 h
Reservation - Hauslieferung - Montage

gartencenter@schutzfilisur.ch

Tel. 081 410 40 70, Fax. 081 410 40 77



Chesa Robbi, 7524 Zuoz
Tel. 081 854 20 74, Fax 081 852 20 75

Unser Angebot:
Verschiedene Fleischfondues,
Beinwurst, Rollschinken,
diverse Geschenkartikel
und vieles mehr

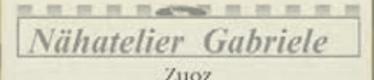
Das ideale Weihnachtsgeschenk ★ für Kletterfreunde ★

JETZT AKTUELL!
Erhältlich im Buchhandel
oder unter
www.klettern-engadin.ch

Erweiterte Version 2011

Kletterführer

Sportkletterrouten im
Engadin, Puschlav und Bergell



«Engadiner Post/ Posta Ladina»

Adventskalender



Der EHC St. Moritz (dunkler Dress) erwischte am Samstag in Lenzerheide einen schlechten Tag und verlor eine Partie, die er aufgrund des Potenzials eigentlich hätte gewinnen müssen. Archivfoto: fotoswiss.com/Cattaneo

2. Liga: Dichtes Mittelfeld

Eishockey In der 2.-Liga-Meisterschaft der Gruppe 2 haben sich in den ersten vier Positionen keine Rangverschiebungen ergeben. Nach wie vor souverän ist Leader Prättigau-Herrschaft, gefolgt vom EHC St. Moritz, dem EC Wil und dem SC Herisau, welche sich um sechs und mehr Punkte vom Fünften Lenzerheide-Valbella abgesetzt haben. Die Obervazer weisen 21 Punkte auf, genauso wie der Sechste EHC Wallisellen, der Siebte EHC Uzwil und der Achte SC Rheintal. Dann besteht wieder eine Zäsur zum Neunten EHC Kreuzlingen-Konstanz und zum Zehnten EV Dielsdorf-Niederhasli. Acht Runden vor Schluss der Qualifikationsphase weist der CdH Engiadina weiterhin vier Punkte Rückstand auf den Zürcher Unterländer auf dem tretenden 10. Rang auf.

Am nächsten Samstag können beide Engadiner Teams zu Hause spielen. St. Moritz empfängt den SC Rapperswil-Jona Lakers, der CdH Engiadina den EC Wil in der Gurlainahalle. (skr)

2. Liga, Gruppe 2, die Resultate vom Samstag: Wil – Kreuzlingen-Konstanz 3:2; Wallisellen – Engiadina 4:2; Rheintal – Prättigau-Herrschaft 1:3; Dielsdorf-Niederhasli – Herisau 2:5; Lenzerheide-Valbella – St. Moritz 4:2; Rapperswil-Jona Lakers – Uzwil 1:5.

1. HC Prättigau-Herrschaft	14	13	0	0	1	96:32	39
2. EHC St. Moritz	14	10	0	0	4	59:46	30
3. EC Wil	14	8	1	2	3	59:42	28
4. SC Herisau	14	8	1	1	4	54:39	27
5. EHC Lenzerheide-Val.	14	7	0	0	7	56:45	21
6. EHC Wallisellen	14	7	0	0	7	61:51	21
7. EHC Uzwil	14	5	0	3	6	53:47	21
8. SC Rheintal	14	5	2	2	5	53:69	21
9. EHC Kreuzlingen-Kons.	14	5	0	2	7	50:58	17
10. EV Dielsdorf-Niederhasli	14	3	1	2	8	48:68	13
11. CdH Engiadina	14	3	0	0	11	48:76	9
12. Rapperswil-Jona Lakers	14	1	1	0	12	28:92	5

Platz 1 bis 8 nach Qualifikation = Playoffs
Platz 9 und 10 nach Qualifikation = Saisonende
Platz 11 und 12 nach Qualifikation = Abstiegsrunde

Ein Spiel zum Vergessen

Eishockey 2. Liga: Lenzerheide-Valbella gewinnt gegen St. Moritz 4:2

Im Kopf nicht bereit war der EHC St. Moritz am letzten Samstag in Lenzerheide. Darauf resultierte die schlechteste Leistung im bisherigen Saisonverlauf. Es gibt aber Gründe dafür.

STEPHAN KIENER

Mehrfach konnte der EHC St. Moritz am Samstag in der Dieschenhalle im ersten Drittel in Überzahl agieren, sogar einmal zwei Minuten mit 5 gegen 3 Feldspielern. Doch das Powerplay funktionierte gar nicht. «Die Mannschaft hat anderes probiert, als sie es im Training geübt hat», begründete Assistenzcoach Adriano Costa das Gezeig-

te. Man habe vor dem Tor meist auch danebengezielt oder generell über die gesamte Spielzeit gesehen zu wenig geschossen. «Es war eine schlechte Mannschaftsleistung», kommentierte Costa. Man habe den Auftritt nach dem Match auch gleich besprochen.

Eine seltsame Rolle spielten auch die Refs. Im ersten Teil der Partie sprachen sie ausschliesslich Strafen gegen Lenzerheide aus, im zweiten Teil kompensierten sie dann und schickten die St. Moritzer reihenweise auf das Sünderbänklein. Was die Obervazer nützten und so den Heimsieg bewerkstelligten. «Hätten wir am Anfang die gegnerischen Strafen genützt und ein oder zwei Tore erzielt, wären wir sicher als Sieger vom Eis gegangen», meinte Costa. Dass die Oberengadiner in keiner Weise an frühere Saisonleistungen an-

knüpfen konnten, hatte allerdings als Grund nicht nur das Mentale, die fehlende Bereitschaft im Kopf. «Einige sind aufgrund ihrer momentanen beruflichen Vorweihnachtsbelastung an der Grenze, vor allem die Schreiner im Team», begründete Adriano Costa. Spieler seien am Samstag direkt von der Arbeit gekommen.

Nun folgt am kommenden Samstag das letzte Spiel des Jahres auf der Ludains gegen den SC Rapperswil-Jona Lakers (17.00 Uhr). Nach der Weihnachtspause geht es für den EHC St. Moritz dann am 3. Januar beim SC Rheintal weiter, bevor in den letzten sechs Runden noch fünf Heimspiele auf dem Programm stehen. Das Ziel der zurzeit zweitplatzierten Oberengadiner ist nach wie vor ein Rang in den ersten vier Positionen, um in den Playoffs ab

Mitte Februar 2015 das Heimrecht zu haben.

EHC Lenzerheide-Valbella – EHC St. Moritz 4:2 (0:0, 0:0, 4:2)

Eishalle Dieschen Lenzerheide – 107 Zuschauer – SR: Urech/Bittel.

Tore: 42. Janik Ehinger (Christian Parpan, Agha) 1:0; 43. Koch (Rafael Heinz, Wolf) 1:1; 47. Dennis Ehinger (Lüdi, Neining, Ausschluss Donati) 2:1; 49. Sascha Ginesta 3:1; 56. Donati (Ausschluss Lenz) 3:2; 60. (59.29) Dennis Ehinger (Lüdi, ins leere Tor) 4:2.

Strafen: 7-mal 2 Minuten gegen Lenzerheide-Valbella; 13-mal 2 Minuten gegen St. Moritz.

Lenzerheide-Valbella: Collet (Salis); Kessler, Spreiter, Florinet, Sascha Ginesta, Ralf Parpan, Agha, Cantieni; Dennis Ehinger, Mario Parpan, Neining, Jost, Janik Ehinger, Christian Parpan, Lüdi, Spörri, Lüscher, Christen, Müller, Mondgenast.

St. Moritz: Mathis (Jan Lony); Tempini, Bezzola, Brenna, Naef, Wolf, Deining, Trivella, Tosio, Rafael Heinz, Mercuri, Lenz, Plozza, Kloos, Hauenstein, Mühlemann, Beda Biert, Koch, Donati.

Bemerkungen: St. Moritz ohne Fabio Mehli, Andrea Biert, Bresina, Marco Roffler (alle verletzt).

Seraina Boner gewinnt in Livigno

Langlauf Nachdem die Langdistanz-Spezialistin Seraina Boner vergangenes Wochenende in Lillehammer (N) mit einem 29. Platz über 5 Kilometer bereits erste Weltcup-Punkte gesammelt hatte, startete sie auch erfolgreich in die Langdistanz-Saison: Sie gewinnt den ersten Stopp der Langdistanz-Weltmeisterschaftsserie Ski Classics, die La Sgambada im italienischen Livigno, vor Kate ina Smutná und Julia Ivanova.

Die mit 35 Kilometern vergleichsweise «kurze» Strecke der La Sgambada führte von Livigno hoch Richtung Forcola di Livigno und wieder zurück nach Livigno. Boner lief von Beginn weg in der Spitzengruppe mit und sorgte für Tempo. Im Wissen, dass sie ihre Stärke vor allem in den Steigungen ausspielen kann, lief Boner taktisch geschickt und griff nach Kilometer 13, als es in den langen Anstieg zum Wendepunkt ging, an. «Ich wusste, dass dies meine einzige Chance sein würde, mich vom Feld abzusetzen. Es war jedoch kein leichtes Unterfangen – der Nebel da oben war sehr dicht und der Wind hatte die Loipe komplett verweht», so Boner über ihre Attacke, die am Ende doch gelang. Bis zum Wendepunkt hatte Boner ihre beiden Verfolgerinnen, die Weltcup-Athletinnen Kate ina Smutná und Julia Ivanova, abgeschüttelt und so trat sie mit einem Vorsprung von 33 Sekunden die Abfahrt zurück nach Livigno an.

Boner tritt die Ski-Classics-Saison mit ihrem Sieg heute erneut als Leaderin des Gesamtklassements an. Vom vierten Gesamtsieg der Langdistanz-Weltmeisterschaftsserie trennen sie sieben Rennen – darunter auch die zweite Austragung ihres Heimrennens, der La Diagonela, am 17. Januar im Engadin. (pd)

Die weiteren Daten Swix Ski Classics 2014/15: 11.01.2015 Jizerska Padesatka (CZ), 50 km; 17.01.2015 La Diagonela (CH), 65 km; 25.01.2015 Marcialonga (I), 70km; 01.02.2015 König Ludwig Lauf (D), 50km; 08.03.2015 Vasaloppet (S), 90 km; 21.03.2015 Birkebeinerrennet (N), 54 km; 28.03.2015 Årefjällsloppet (S), 75 km. www.swixskiclassics.com

Wieder in den Schlussminuten verloren

Eishockey 2. Liga: Wallisellen gegen Engiadina 4:2 (1:1, 1:1, 2:0)

Das Spiel gegen Wallisellen war ein offener Schlagabtausch mit dem besseren Ende für die Heimmannschaft aus Wallisellen. Der entscheidende Treffer fiel erst in der 57. Minute.

NICOLO BASS

Engiadina verliert nicht zum ersten Mal ein Spiel in den Schlussminuten. Bereits mehrmals hat den Unterengadiner in den letzten Minuten das nötige Wettkampfglück gefehlt. Und das Verdikt nach einem offenen Spiel ist brutal: Schon wieder musste die Mannschaft mit leeren Händen nach Hause fahren. «Das Spiel hätte auf beiden Seiten kippen können», trauert Dany Gschwind, Trainer des CdH Engiadina, den verlorenen Punkten nach, «es war ein offener Schlagabtausch und beide Mannschaften hatten gute Chancen.» Der Engiadina-Torhüter Luca Heinrich zeigte wiederum eine tolle Partie und hielt den CdH Engiadina lange im Spiel. Er scheint von seiner Gehirnerschütterung gut genesen und kann regelmässig Topleistungen abrufen. Die

gute Leistung des Spiels gegen Kreuzlingen-Konstanz vor wochenfrist konnten die Spieler nicht ganz abrufen. Trotzdem war die Partie gegen Wallisellen ausgeglichen. Das erste Drittel endete mit 1:1. Den Treffer für Engiadina erzielte Diego Dell'Andrino. In der 30. Minute konnte Sascha Gantenbein einen Penalty souverän versenken. Leider konnte Res Jucker knapp eine Minute vor Drittelsende ausgleichen. «Dieser Treffer so kurz vor der Pause war sehr schade», so Dany Gschwind.

Natürlich wären die Unterengadiner gerne mit einem Vorsprung in das letzte Drittel gestiegen. So kam es aber zum erwähnten Schlagabtausch mit einigen Möglichkeiten auf beiden Seiten. «Wir konnten zwischenzeitlich auch Druck machen, aber das Spiel ist nicht für uns gelaufen», erklärt Dany Gschwind. Er musste mitansehen, wie Wallisellen den Druck erhöhen konnte und schlussendlich in der 57. Minute die Entscheidung erzwingen konnte. «Wir hatten dann auch mit sechs Feldspielern noch einige Chancen», erklärt der Trainer. Doch Engiadina fehlte wieder das nötige Wettkampfglück. Der letzte Treffer für Wallisellen fiel ins leere Tor. Damit verliert Engiadina unglücklich mit 2:4 gegen Wallisellen.

«Wir sind eigentlich immer dran», sagt Dany Gschwind und trauert den verlorenen Punkten nach. Damit wird die Situation für Engiadina nicht einfacher. Am Samstag folgt das schwierige Heimspiel gegen den in der Tabelle drittplatzierten EC Wil und das erste Spiel im neuen Jahr führt die Unterengadiner am 3. Januar zum Leader Prättigau-Herrschaft. Entscheidend wird dann das Spiel am 10. Januar gegen Dielsdorf-Niederhasli.

EHC Wallisellen – CdH Engiadina 4:2 (1:1, 1:1, 2:0)

Kunsteisbahn Winter World Wallisellen – 59 Zuschauer – SR: Jörg/Spring.

Tore: 4. Kobert (Jucker) 1:0, 11. Dell'Andrino (Fabio Tissi, Nigel Stecher) 1:1, 30. Sascha Gantenbein (Penalty) 1:2, 39. Jucker (Solenthaler, Unterladstätter, Ausschluss Corsin Gantenbein) 2:2, 57. Kobert (Jucker, Siegrist) 3:2, 60. Kobert (Unterladstätter) 4:2.

Strafen: 3-mal 2 Minuten plus Strafschuss (30.) gegen Wallisellen; 3-mal 2 Minuten gegen Engiadina.

Wallisellen: Lurati (Messerli); Nievergelt, Bucher, Aeschlimann, Solenthaler, Hug, Nettgens, Brändle, Huber, Kubli; Kobert, Bischof, Kaufmann, Unterladstätter, Schwarber, Ginesta, Heitzmann, Jucker, Siegrist.

Engiadina: Heinrich (Domenic Stecher); Roner, Bott, Nigel Stecher, Müller, Campos, Felix, à Porta, Rodigari; Ritzmann, Fabio Tissi, Domenic Tissi, Sascha Gantenbein, Crüzer, Corsin Gantenbein, Andri Riatsch, Dell'Andrino, Schorta, Pult.

Bemerkungen: Engiadina ohne Sauter und Corsin Riatsch.

3. Liga: Zernez verliert Spitzenkampf

Eishockey Mit der Fortdauer der Eishockeymeisterschaft der 3. Liga werden wie gewohnt die Resultate enger. Das hat auch mit dem Aufholen von Trainingsrückständen zu tun. So holte Silvaplana-Sils am Wochenende seine ersten beiden Siege, zweimal 5:3 auswärts, zuerst in Celerina, einen Tag später in Samedan. Beim Spitzenkampf am Samstagabend in Zernez musste der Leader die erste Niederlage einstecken. 2:3 nach Penaltyschiessen verloren die Zernezer gegen den CdH La Plav, der zwar in der Rangliste momentan nur Fünfter ist, aber nach erst drei Partien nach Verlustpunkten besser dasteht als der Spitzenreiter. Nur einen Punkt hinter Zernez liegt der HC Albula nach zwei Auswärtssiegen auf Platz 2. Tabellenletzte ist nun der EHC Samedan, der nach fünf Spielen immer noch auf den ersten Punkt wartet. Punktlos ist auch Celerina, nach allerdings erst drei ausgetragenen Partien. (skr)

3. Liga, Gruppe 2: Celerina – Silvaplana-Sils 3:5; Samedan – Silvaplana-Sils 3:5; Zernez – La Plav 2:3 nach Penaltys; Bregaglia – Albula 2:3; Poschiavo – Powerplayer Davos 6:2; Celerina – Albula 3:7.

1. HC Zernez 5/13; 2. HC Albula 5/12; 3. HC Powerplayer Davos 8/12; 4. HC Poschiavo 4/9; 5. CdH La Plav 3/8; 6. Hockey Bregaglia 5/6; 7. HC Silvaplana-Sils 6/6; 8. SC Celerina 3/0; 9. EHC Samedan 5/0.

Forum

Top-Weihnachtsmarkt in Celerina

Zwischenerfolg in Silvaplana



Biancograt: Caroline Micaela Hauger präsentiert ab 19. Dezember im Hotel Misani, Celerina, ihre Bergaufnahmen im Oberengadin. Foto: Caroline Micaela Hauger

Die Bergfotografie der Caroline Micaela Hauger

Ausstellung im Hotel Misani in Celerina

Die Fotografin Caroline Micaela Hauger präsentiert vom 19. Dezember bis Ostern ihre Werke. Insgesamt 38 Landschaftsaufnahmen von besonderer Intensität.

Veranstaltung

Hildesheimer in der Casa Console

Poschiavo



Engadiner Post

POSTA LADINA



Fruchtcocktail anstatt Champagner und Businessmeetings

Eine ungewöhnliche Junior General Managerin im Badrutt's Palace

Das Badrutt's Palace hat eine neue Stelle geschaffen. Wo normalerweise ein Masterabschluss und Auslandserfahrung gefragt sind, wird bei dieser Position auf Neugierde und Ehrlichkeit gesetzt. Anna Birrer steht ab sofort dem General Manager zur Seite.

MARIUS LÄSSER



Very important kid

«Mehr als nur ein PR-Gag»

Achtjährig und bereits Junior General Manager eines der renommiertesten Hotels der Welt: Anna Birrer steht dem Managing Director Hans Wiedemann zur Seite.

Foto: Marius Lässer

WETTERLAGE

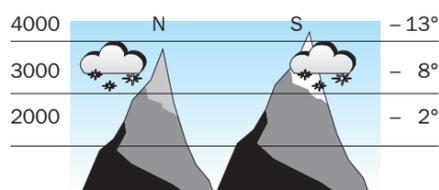
Ein Italtief lenkt feuchte Luft zu den Alpen. Von einem Tief über Nord-europa gesellt sich kältere Luft hinzu. Diese Mischung ergibt für Südbünden einen feucht-kühlen Wetterverlauf.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DIENSTAG

Trüb – ein wenig Niederschlag! Der Himmel über Südbünden zeigt sich ganztags bedeckt und die Wolken hängen weit herab. Hinzu gesellt sich leichter, in den Südtälern auch mässig starker Niederschlag. Die Schneefallgrenze liegt in den Südtälern um 1500 m, im Engadin beginnt diese im Tagesverlauf bis in tiefere Tallagen abzusinken. Nennenswerterer Neuschneezuwachs ist allerdings nicht zu erwarten. Für einen leicht winterlichen Touch sollte es dort aber allemal reichen. Von Norden her gehen die Temperaturen im Tagesverlauf leicht zurück.

BERGWETTER

Der Wind dreht auf Nord und führt etwas kältere Luft heran. Infolge der Kombination mit der feuchteren Luft aus Süden stecken die Berge meist in kompakten und tief hängenden Wolken. Dabei greift der leichte Schneefall von den Bergen südlich des Inn verstärkt gegen Norden zu aus.



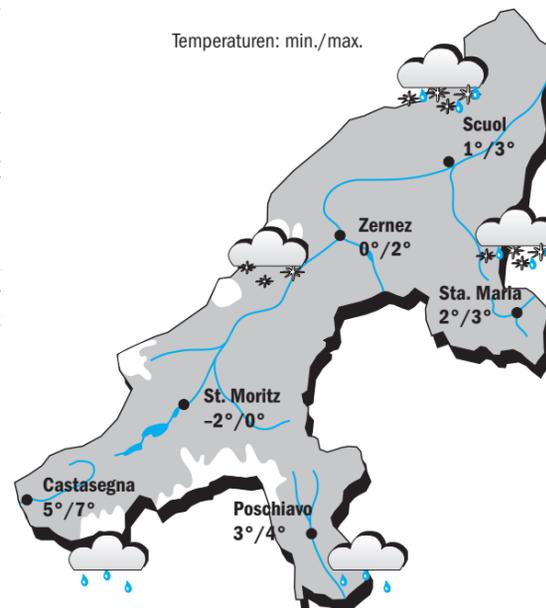
DAS WETTER GESTERN UM 08.00 UHR

Corvatsch (3315 m)	-7°	S	25 km/h
Samedan/Flugplatz (1705 m)	0°		windstill
Poschiavo/Robbia (1078 m)	3°		windstill
Scuol (1286 m)	0°		windstill
Sta. Maria (1390 m)	2°		windstill

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Mittwoch	Donnerstag	Freitag
 °C -2 / 3	 °C 0 / 5	 °C 2 / 6

Temperaturen: min./max.



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Mittwoch	Donnerstag	Freitag
 °C -9 / 0	 °C -6 / 2	 °C -6 / 3

Glückwunsch zum Dienstjubiläum

Gratulation

